



**TSV Drebbler**

**Pressespiegel  
2019**

## Diepholzer Kreisblatt 07.01.2019

### Handball-WM auf Leinwand

**Drebber** – Der TSV Drebber bietet zur Handball-Weltmeisterschaft ein Public Viewing an. Im Vereinsheim an der Schulstraße werden alle Gruppenspiele der deutschen Nationalmannschaft auf einer Leinwand live übertragen. Als Service werden bis zum Anpfiff des Spiels Essensbestellungen beim Pizza- und Kebaphaus Easy angenommen. „Die Speisen werden zur Halbzeit geliefert“, erklärt Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer. Der Auftakt ist am Donnerstag, 10. Januar, um 18.15 Uhr mit der Partie Deutschland gegen Korea. sp

## Diepholzer Kreisblatt 12.01.2019

### Nächster Termin für Handballfans

**Drebber** – Die Beteiligung beim Public Viewing im Vereinsheim des TSV Drebber ist noch ausbaufähig. Nur eine Handvoll Besucher hat am Donnerstagabend den Auftaktsieg der deutschen Nationalmannschaft bei der Handball-Weltmeisterschaft gemeinsam auf Leinwand verfolgt. „Wir werden mal schauen, wie sich die Handball-Stimmung entwickelt“, sagt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. Das nächste Spiel wird am heutigen Sonntag übertragen. Anpfiff der Begegnung zwischen Deutschland und Brasilien ist um 18.15 Uhr. Ausreichend Getränke sind vorhanden, Essen kann bei einem örtlichen Bringdienst bestellt werden. sp

## Diepholzer Kreisblatt 22.01.2019

### Public Viewing nur zum Finale

**Drebber** – Trotz der Erfolge der deutschen Nationalmannschaft war die Resonanz im Vereinsheim des TSV Drebber sehr gering. Aus diesem Grund will der Verein vorerst keine Spiele mehr von der Handball-Weltmeisterschaft auf der Großbildleinwand übertragen. „Wir werden erst wieder ein Public Viewing abhalten, wenn Deutschland das Finale erreichen sollte“, erklärt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer.

## Diepholzer Kreisblatt 22.01.2019

### TSV Drebber zieht Bilanz

**Drebber** – Der TSV Drebber will bei seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. Januar, eine Bilanz ziehen. Dabei kann der Vorstand um Heinfried Maschmeyer auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben den Berichten stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Außerdem gibt es einen Ausblick auf die Aktivitäten 2019 und das Vereinsjubiläum 2020. Beginn ist um 19.30 Uhr im Schützenhof Friemann.

Diepholzer Kreisblatt 25.01.2019

# „Den Spielball gebe ich nicht her“

Ex-Schiri Dieter Lindenberg blickt auf die Handball-WM 1982 zurück

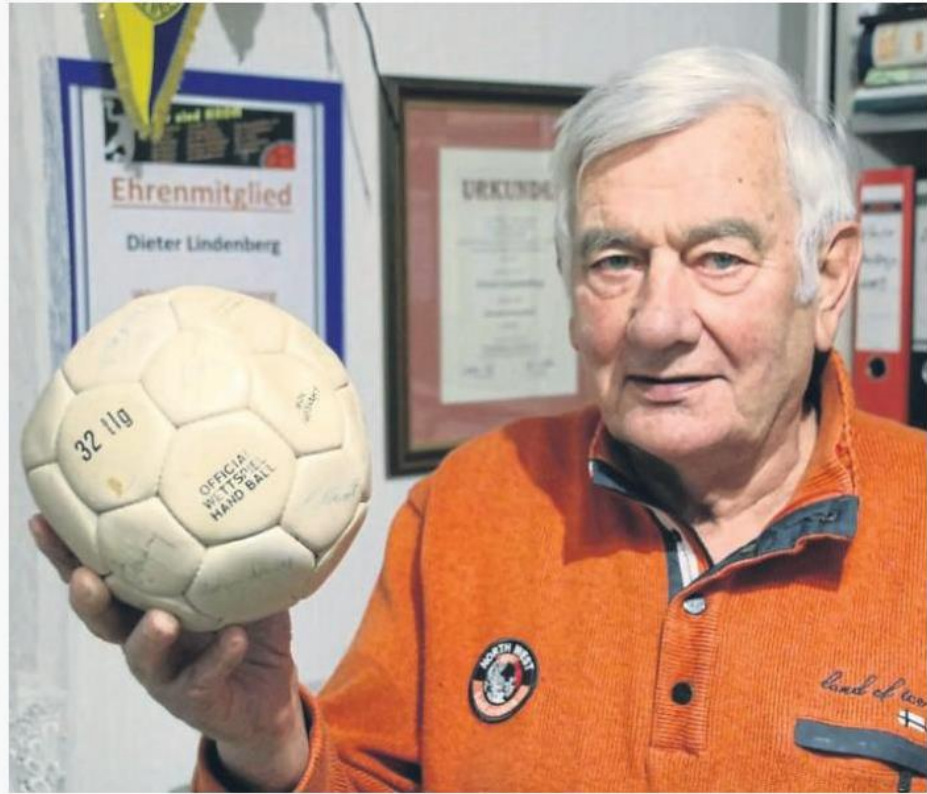
VON THOMAS SPECKMANN

Drebber – Ganz Deutschland ist im Handball-Fieber: Wenn die Nationalmannschaft heute Abend das Halbfinale gegen Norwegen gewinnt, ist die Tür zum Endspiel offen und der Weltmeistertitel zum Greifen nahe. Das wissen tausende Fans in der Arena und ein Millionenpublikum daheim an den Bildschirmen. Hier wie dort kennt die Spannung keine Grenzen, die Unterstützung ist riesig. „Ich drücke alle Daumen“, sagt Dieter Lindenberg aus Drebber, der sich die vorentscheidende Begegnung im Fernsehen anschauen wird.

Wie sich solche Entscheidungsspiele anfühlen, hat Lindenberg schon selbst hautnah miterlebt, und zwar als Schiedsrichter-Betreuer bei der Weltmeisterschaft 1982. Damals ging das Turnier ebenfalls in Deutschland über die Bühne. Den Titel errang die UdSSR durch einen 30:27-Sieg nach Verlängerung gegen Jugoslawien. Die Mannschaft der DDR belegte den sechsten Platz, die gastgebende bundesdeutsche Auswahl konnte ihren Triumph aus dem Jahr 1978 nicht wiederholen und wurde am Ende Siebter.

Auf eine Erinnerung an das Vorrundenspiel zwischen der DDR und Polen in Kiel ist Lindenberg besonders stolz. „Das ist der Spielball. Den kriegt keiner, den gebe ich nicht her“, sagt der 75-jährige lächelnd. Die Luft ist längst raus, das Leder etwas fleckig, aber die Unterschriften sind noch fast genauso gut zu lesen wie damals. Ob Ingolf Wiegert, Peter Rost oder auch Frank-Michael Wahl: Wohl die komplette Mannschaft der DDR hat sich auf dem Spielgerät verewigt, das nun in einem kleinen Ballnetz in Lindenberg's Arbeitszimmer hängt.

Dass Lindenberg damals so dicht am Geschehen sein konnte, hängt mit seiner erfolgreichen Tätigkeit als Schiedsrichter zusammen. Zunächst auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene tätig, schaffte der sportbegeisterte Drebberaner den Sprung auf die große Bühne: Acht Jahre Bundesliga, davon zeitgleich vier Jahre auf internationaler



Durch seine Betreuerstätigkeit bei der Weltmeisterschaft 1982 ist Dieter Lindenberg den Mannschaften sehr nahe gekommen. Eine schöne Erinnerung ist dieser Ball mit Unterschriften der DDR-Mannschaft. FOTO: SPECKMANN

Ebene. Immer an seiner Seite: Jürgen Schild aus Springe, der nicht nur ein eingespielter Partner auf der Platte war, sondern auch außerhalb des Sports der Familie nahe steht und die Patenschaft für Sohn Nils übernommen hat.

**„Das Auftreten der Nationalmannschaft ist vorbildlich. Das ist gute Werbung für den Handball.“**

Dieter Lindenberg, ehemaliger Schiedsrichter

„Wir haben 24 internationale Begegnungen gepfiffen“, schwärmt Lindenberg, während er in seinem Archiv stöbert und alte Spielberichte und Fotos hervorkramt. Gerne erinnert er sich an die Reisen nach Schweden, Dänemark, Frankreich oder in die

Schweiz. Zeitlich durchaus aufwendige Unternehmungen, so der pensionierte Betriebsinspektor, aber während seiner Tätigkeit bei der Deutschen Post habe er die nötige Freiheit bekommen, diesem außergewöhnlichen Hobby nachzugehen.

Bei der Weltmeisterschaft 1982 brauchte Lindenberg die Pfeife nicht in den Mund zu nehmen. Er war im Auftrag der International Handball Federation (IHF) für die Betreuung der Referees im norddeutschen Raum zuständig. Das Quartier der Gespanne befand sich in Verden. Von dort aus ging es zu Spielorten wie Bremen, Hamburg oder Kiel. Während des mehrwöchigen Turniers blieb auch Zeit für gemeinsame Unternehmungen.

Das Engagement bei der Weltmeisterschaft war ein Höhepunkt seiner Karriere. Aber auch nach seiner akti-

ven Zeit blieb Lindenberg dem Schiedsrichterwesen eng verbunden. Zwei Jahre war er als Beobachter unterwegs. Und auch heute noch hat er ein besonderes Auge auf das Verhalten der Schiris, die es mit neuen Herausforderungen zu tun bekommen hätten. „Das Spiel ist schneller geworden“, stellt der 75-Jährige fest. Zum Reklamieren oder Diskutieren hätten die Spieler keine Zeit, denn nach dem Pfiff laufe bereits der Gegenstoß.

Und auch abseits der Platte habe sich in den vergangenen Jahrzehnten etwas geändert, wie Lindenberg beobachtet. Die Stimmung auf den Tribünen sei heute noch ausgelassener, wenngleich sich das Publikum bei der aktuellen Weltmeisterschaft sehr fair verhalte. Der lautstarke Rummel ist wohl auch ein Grund, warum der Ex-Schiri inzwischen kaum noch

in die Halle geht, sondern die Partien lieber daheim am Fernsehbildschirm verfolgt. „Hier kann ich mich besser auf den Handball konzentrieren und bin nicht abgelenkt“, so Lindenberg.

Und was sagt der einstige Schiedsrichter sowie ehemalige Vorsitzende des Handball-Kreises Diepholz und des Landesverbandes Niedersachsen zur Leistung der Deutschen bei der Weltmeisterschaft 2019? „Das Auftreten der Nationalmannschaft ist vorbildlich. Das ist gute Werbung für den Handball.“ Die Spieler hätten es verstanden, dass sie ein Team seien. Aber auch Trainer Christian Prokop habe nach der enttäuschenden Europameisterschaft vor einem Jahr gelernt, dass er umdenken müsse. Ob es diesmal am Ende für den Titel reicht, werde sich zeigen, sagt Lindenberg. Er drückt beide Daumen.

Diepholzer Kreisblatt 31.01.2019

## Neues Flutlicht für den Sportplatz

Drebber – Der TSV Drebber kann auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Der Vorstand um Heinfried Maschmeyer hat diverse Maßnahmen in den Sparten angeschoben. Auch für das neue Jahr sind Investitionen vorgesehen. So soll der Sportplatz mit einer neuen Flutlichtanlage ausgestattet werden. **BARNSTORF**

# Neue Saison darf ruhiger werden

TSV Drebber verbucht ein arbeitsreiches Jahr / Neue Flutlichtanlage

Drebber – Winterliche Straßenverhältnisse und akutes Handballfieber haben dafür gesorgt, dass bei der Jahreshauptversammlung des TSV Drebber einige Plätze frei blieben. Immerhin fanden sich 34 Mitglieder im Schützenhof Friemann ein. Lange weile kam in der Runde nicht auf, denn der Vorstand konnte auf etliche Aktivitäten zurückblicken. Nicht ohne Grund äußerte Vorsitzender Heinfried Maschmeyer die Hoffnung, dass es in der nächsten Saison etwas ruhiger zugehen möge.

Mit den Worten „Gut, dass wir eine Beregnung haben!“ kommentierte der Vorsitzende die hochsommerliche Hitze und ein sattes Grün auf dem Sportplatz, das in der vergangenen Saison erstmals von drei neuen Robotern kurzgehalten wurde. Beim Public-Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft erlebte die neu installierte Videowand ihre Generalprobe und lockte unterm Strich mehr als 700 Zuschauer auf den Sportplatz. „Schade, dass es für die Deutschen so früh zu Ende war“, seufzte Maschmeyer, da sonst noch mehr Zuschauer gekommen wären. Fußball spielte ohnehin eine große Rolle. Die Ausrichtung eines Schiedsrichter-Lehrganges und die Fußball-

schule mit Hannover 96 brachte dem TSV Drebber viel Anerkennung.

Auch die Investition in den Neubau der Tennisplätze habe sich bewährt, wie der Vorsitzende ausführte. Die Anlage sei nun ganzjährig bespielbar, benötige weniger Wartung und nach dem Spiel brauchen die Schuhe nicht vom roten Staub befreit werden. Darüber hinaus hat der Verein in eine Darts-Turnieranlage mit sieben Boards investiert, die bei den „1. Drebber Open“ im „Casa Claudio“ zum Einsatz kam.

### „Schade, dass es für die Deutschen so früh zu Ende war.“

Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer über das Public-Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft

Die Berichte der Spartenleiter verdeutlichten das breite Angebot des Vereins. Ob Fußball, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Fitness, Freizeitsport, Kinderturnen, Reha-Sport, Darts oder Lauftreff: Hier finden Jung und Alt viele Betätigungsfelder. Die neue Sparte „Parkour“ ist krankheitsbedingt noch nicht so richtig angelaufen. Sie soll aber durch die Anschaffung einer



Im Vorstand des TSV Drebber gab es Veränderungen (v.l.): Vorsitzender Heinfried Maschmeyer, Stellvertreter Benjamin Bonkowski, zweiter Kassenwart Ralf Slabik, Kassprüfer Thomas Bremermann und Ehrenrat Wilhelm Rodenbeck. FOTO: WEBER-BOCKHOP

„Air-Track-Matte“ unterstützt werden, damit das Hallentraining abwechslungsreicher gestaltet werden kann.

Kassenwart Wilfried Mielke konnte in seinem Jahresabschlussbericht trotz der Investitionen ein Plus verbuchen. Mit weiteren Ausgaben ist zu rechnen, denn der Vorstand will auch in diesem Jahr einige Projekte in Angriff nehmen. So sind im Haushaltsvorschlag 2019 eine LED-Flutlichtanlage für den Sportplatz sowie die Errichtung einer schon seit längerer Zeit geplanten Grillhütte enthalten.

Ein großes Dankeschön richtete der Vorstand an die vielen ehrenamtlichen und

sonstigen Helfer. Namentlich hervorgehoben wurden Stefan Lamping und Klaus Jentsch, die spartenübergreifend immer zur Stelle gewesen seien, wenn der Verein gerufen habe. An Unterstützung soll es auch in Zukunft nicht mangeln. Die Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 489 Personen leicht erhöht.

Die Wahlen gingen zügig über die Bühne. Der zweite Vorsitzende Benjamin Bonkowski wurde einstimmig wiedergewählt. Zum zweiten Kassenwart bestimmte die Versammlung Ralf Slabik, da Eike Hollmeyer nicht mehr zur Verfügung stand. Gleiches galt auch für Arne Scis-

sek, dessen Amt als zweite Schriftführerin Nicole Maschmeyer übernahm. Für seine großen Verdienste wurde der frühere langjährige Vorsitzende Dieter Lindenberg zum Ehrenmitglied ernannt. Dem Antrag des Vorstands stimmte die Versammlung zu.

Zum Abschluss gab der Vorsitzende den Mitgliedern wichtige Termine mit auf den Weg. Am 15. Juni findet der Drebber-Lauf statt. Am 2. November soll die große Darts-Party eine Wiederholung erfahren. Noch in weiter Ferne, aber gut vorbereitet sein will die 100-Jahr-Feier des TSV Drebber. Die Jubiläumstage sind für den 3. bis 5. Juli 2020 geplant. web

## Diepholzer Kreisblatt 13.02.2019

### DAMALS

#### **Vor 25 Jahren**

Mittlerweile fertiggestellt ist die Kanalisation für das neue Tennis-Vereinsheim des TSV Drebber. In Eigenarbeit verlegten Mitglieder der Tennis- und der Fußballsparte die notwendigen Rohre für das Gebäude an der Hoopener Straße. Das Heim wird vermutlich 1995 bezugsfertig.

## Diepholzer Kreisblatt 27.02.2019

### **Arbeitsdienst auf Sportplatz**

**Drebber** – Der TSV Drebber hat für Sonnabend, 2. März, ab 9 Uhr einen Arbeitsdienst auf dem Sportplatz angesetzt. „Hauptsächlich handelt es sich um Baumschnitt und Schönheitsreparaturen“, kündigt der Vorstand an. Die Helfer sollten Astschere, Schaufel, Spaten oder Schubkarre mitbringen. Zwecks Vorbereitung eines Frühstücks wird um Anmeldung bei der Familie Maschmeyer gebeten.

Diepholzer Kreisblatt 01.03.2019

und Barnstorfer Wochenblatt 06.03.2019

## Einladung zum Fest an alle Dorfbewohner

Drebber – Mehrere Vereine aus der Gemeinde Drebber laden wieder zum Dorfgemeinschaftsfest ein. Bei der Veranstaltung am Sonnabend, 9. März, ab 19.30 Uhr im Landgasthaus Halbbrodt sind aber nicht nur Mitglieder willkommen. „Das Fest ist öffentlich und für jeden, der gerne feiern möchte“, heißt es in der Einladung der Veranstalter. Für Musik sorgt Discjockey Gudrun Münning. Es gibt eine große Tombola mit vielen Preisen. Die Kostenpauschale für Getränke beläuft sich auf 30 Euro. Wer im Gastraum Speisen bestellt, bekommt auch dort die Getränke aus der Pauschale. An der Organisation beteiligt sind die Schützenvereine Deckau-Specken, Hoopen-Felstehausen, Drebber von 1900 und Jacobidrebber. Auch der TSV Drebber und die Freiwillige Feuerwehr Drebber sitzen mit im Boot. sp

# Für alle, die gerne feiern möchten

## Dorfgemeinschaftsfest im Landgasthof Halbbrodt

DREPPER. In Drebber wird am Samstag, 9. März, gefeiert. Dann soll ab 19.30 Uhr das Dorfgemeinschaftsfest im Landgasthof Halbbrodt gefeiert werden. „Das Fest wird organisiert von den örtlichen Vereinen - Schützenverein Deckau-Specken, Schützenverein Hoopen-Felstehausen, Schützenverein von 1900, TSV Drebber, Schützenverein Jacobidrebber und Feuerwehr Drebber“, teilte Heinfried Maschmeyer mit.

Das Fest ist öffentlich und für jeden, der gerne feiern möchte, gedacht. Es wird eine Kostenpauschale für Getränke in Höhe von 30 Euro erhoben. „Wer im Gastraum Speisen bestellt bekommt auch dort die Getränke aus der Pauschale“, so Maschmeyer weiter.

Für Musik ist natürlich gesorgt - dazu wurde DJ Gudrun Münning engagiert. Außerdem gibt es eine große Tombola mit vielen attraktiven Preisen.



Hauptstraße 47 • 49457 Drebber  
Telefon 0 54 45 / 80 20 • Fax 0 54 45 / 80 25  
Dienstag-Samstag ab 17 Uhr u. n. Vereinb.  
Sonntag & Feiertag 10-14 Uhr & ab 17 Uhr  
Montag Ruhetag  
E-Mail: info@landgasthaus-halfbrodt.de

**März**  
Dienstag & Zander zum Sattessen  
Donnerstag mit Kräutersoße, Bratkartoffeln und Salat 16,00 €

## Diepholzer Kreisblatt 11.03.2019



### Outfit fördert das Wir-Gefühl

Die F- und E-Jugend-Fußballer der Spielgemeinschaft Drebber/Aschen haben mit finanzieller Hilfe des Heizung- und Sanitär-Fachbetriebes Frank Plabmeier und des Sporthauses Hadelers neue Trainingsanzüge bekommen. Die Kinder sowie ihre Betreuer Jonas Kröger, Tobias Coenen und Mathias Peinz bedanken sich für die Spende, die laut Vereinsangaben einen Gesamtwert von rund 600 Euro hat. Das Gemeinschaftsgefühl werde durch das einheitliche Outfit weiter gefördert. FOTO: VEREIN

## Diepholzer Kreisblatt 12.03.2019



Die Mitorganisatoren Mike Mielenhausen (l.) und Heinfried Maschmeyer (2.v.r.) sowie Discjockey Gudrun Munning (r.) freuen sich mit den Hauptgewinnern der Tombola (v.l.): Heide Alsdorf, Peter Meyer und Annemarie Weber-Bockhop. FOTO: WEBER-BOCKHOP

## Schwache Resonanz

Etwa 50 Besucher bei Dorfgemeinschaftsfest in Drebber

Drebber – Betretene Mienen bei den Veranstaltern des Dorfgemeinschaftsfestes im Landgasthaus Halbrodt in Drebber: Im Namen der örtlichen Vereine konnte der Vorsitzende des TSV Drebber, Heinfried Maschmeyer, nur etwa 50 Besucher begrüßen. Viele Tische im Saal blieben leer. Vor allen Dingen fehlte die Jugend, was vielleicht durch die Konkurrenz des Bockbierfestes in Wetschen zu erklären war.

Nichtsdestotrotz kamen die Anwesenden bei der öffentlichen Veranstaltung am Samstagabend voll auf ihre Kosten, denn aufgrund einer

Getränkepauschale floss das Bier in Strömen und an der Theke dominierte der Klönschnack. Discjockey Gudrun Munning verstand es mit ihrer Musik immer wieder, die Gäste auf die Tanzfläche zu locken und für einen schönen Abend zu sorgen.

Der Schützenverein Jacobi-drebber unter der Führung von Präsident Mike Mielenhausen war in diesem Jahr an der Reihe, die große Tombola auszurichten. Schon im Vorfeld waren Geschäftsleute und Sponsoren in Drebber und Umgebung angesprochen worden, damit auf dem Gewinne-Tisch viele tolle

Preise lagen. Die Lose waren umgehend vergriffen.

Die Hauptgewinne wurden zunächst zurückbehalten und dann von Mike Mielenhausen gesondert ausgerufen. Annemarie Weber-Bockhop gewann von Höffmann-Reisen in Vechta eine Tagesreise für zwei Personen nach Amsterdam. Auch Heide Alsdorf kann zu zweit die Niederlande besuchen, ihre Tour mit Rittmeyer-Reisen führt nach Groningen. Und auch Peter Meyer kann einen Ausflug unternehmen, denn er zog einen großen Reisekoffer an Land mit einer Flasche Obstler als Proviant. web



**Barnstorfer Wochenblatt 13.03.2019**



**Die F- und E-Jugendkinder** der Spielgemeinschaft Drebber/Aschen bedankten sich zusammen mit ihren Trainern mit einem Präsent bei der Firma Frank Plasmeier und dem Sporthaus Hadelers für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Trainingsanzügen. Die Kinder freuen sich sehr. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch die einheitliche Kleidung weiter gefördert. „Es ist toll, dass wir diese Unterstützung erfahren dürfen“, werden die Verantwortlichen der Sportvereine zitiert.

Foto: Privat

.....

Diepholzer Kreisblatt 28.03.2019

# Finanzspritzen vom Landessportbund

21 Vereinsvertreter aus dem Kreis holen sich in Affinghausen Förder-Bewilligungsbescheide ab



**Der Vorsitzende des Kreissportbundes Peter Schnabel (l.) mit den Vereinsvertretern, denen er die Bewilligungsbescheide zur Förderung ihrer Baumaßnahmen überreicht hat.**

FOTO: BÜHNEMEYER

Landkreis Diepholz – Die Sportvereine des Landkreises sind ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die heimischen Betriebe und werden bei ihren Investitionen vom Landessportbund erheblich gefördert. Von Bedeutung ist dabei, dass fast ausschließlich die Betriebe vor Ort von dem durch die Vereine veranlassten Sportstättenbau profitieren.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes, Peter Schnabel, hatte kürzlich Vertreter von 21 Vereinen in das Jugend- und Sporthaus Affinghausen eingeladen, um ihnen die Bewilligungsbescheide für die Förderung ihrer Projekte zu überreichen.

Gefördert werden Baumaßnahmen bis zu einer Investitionssumme von maximal 100.000 Euro. Unterm Strich wurden daher nur Investitionen im Gesamtvolumen von rund 900.000 Euro gefördert. Die Gesamtsumme der Investitionen der heimischen Sportvereine liegt jedoch deutlich darüber, denn die Kosten allein für die Sporthalle des FTSV Jahn Brinkum und den Neubau einer Tribüne, die der TuS Sudweyhe errichtet hat, liegen weit über dem Deckelbetrag.

Mit der Fördersumme in Höhe von rund 270.000 Euro

werden vor allem ältere Gebäude saniert und energetisch aufgerüstet. Der Barriertennisclub und der SV Marhorst sanieren die Dächer ihrer Tennisanlagen, der FC Gesel-Leerßen und der TSV Asendorf erneuern die Heizungsanlagen, der TSV Barrien und der TSV Martfeld die Duschen. Der TuS Syke macht sich mit der Sanierung der Duschräume und Umkleikabinen im Vereinsheim ein Geschenk zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.

Auch die Seglervereine profitieren in diesem Jahr von dem Geldsegen des Landessportbundes. Die Seglervereinigung Hüde erneuert die

Slipanlage. Der Segelsportverein Wiking Weyhe errichtet einen Anbau, der als Schulsportraum genutzt werden soll. Der Segelclub Lembruch errichtet ein Betriebsgebäude und setzt den Hafenkran um. Und der Seglerclub Dümmer baut ein Lagergestell für Kleinstboote.

Die Flutlichtanlagen des TuS St. Hülfe-Heede, des TSV Neubruchhausen und der TSG Osterholz-Gödestorf-Schnepke werden erweitert und auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Beim TSV Wettschen und beim TSV Cornau zeigte sich im trockenen Sommer 2018, wie wichtig eine Beregnungsanlage auf den

Rasenflächen ist. Außerdem erneuert der TSV Bassum seine Tribüne, der TSV Drebbler kann künftig durch einen neuen Bodenbelag zwei Tennisplätze ganzjährig nutzen und der TC St. Hülfe-Heede saniert Umkleieräume und den Windschutz im Zuschauerbereich.

„Ich hoffe, ihr seid zufrieden“, sagte der Kreissportbund-Vorsitzende und bat Heinz Logemann, den Vereinsvertreter noch einmal die Richtlinien für die Förderungen zu erläutern. Der Redner für diese Maßnahme erinnerte vor allem an die Mitwirkungspflicht der Vereine, die Änderungen gegen-

über ihren ursprünglichen Anträgen melden müssen, wenn sich die Kosten der Maßnahme um zehn Prozent oder mehr verändern.

Die Vereine müssen Bau-schilder aufstellen, auf denen darauf hingewiesen wird, dass die Maßnahme aus Mitteln des Landes gefördert wurden, und am Ende der Baumaßnahme einen Verwendungsnachweis vorlegen.

Ein Sprecher der Vereine bedankte sich für die Zuschüsse und dankte auch für die „konstruktiven Gespräche und die angenehme Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund“.

bt

Diepholzer Kreisblatt 03.04.2019

# 130 000 Euro für örtliche Projekte

Vertreter von geförderten Institutionen und Vereinen treffen sich in der OLB Diepholz

**Diepholz** – Groß und klein, innovativ und gemeinnützig – so beschreibt die Oldenburgische Landesbank (OLB) die Auswahl der von ihr geförderten Projekte: Viele Vereine und Institutionen in Diepholz und Umgebung profitieren vom Engagement der Bank, das laut einer Pressemitteilung eine Höhe von insgesamt 130 000 Euro hat.

Von der Unterstützung des Kindermusical-Projekts Sankt Hülfe-Heede über den Drebber-Lauf bis hin zur Wissenswerkstatt Diepholz fielen wieder davon viele große und kleine Aktivitäten in das Förderspektrum der OLB. Vertreter der Geförderten trafen sich jetzt in der Filiale der Bank in Diepholz und berichteten über ihre Projekte, berichtete die OLB in einer Pressemitteilung.

Elke Maschmeyer zog eine positive Bilanz des 20. Drebber-Laufs und kündigte den nächsten für den 15. Juni an. Die Vorbereitungen liefen bereits auf Hochtouren, sagte sie. Insgesamt rechnet sie mit rund 700 Teilnehmern und vielen begeisterten Fans an der Laufstrecke.

Die Wissenswerkstatt in Diepholz an der Bahnhofstraße bringe die Schüler spielerisch mit Naturwissenschaft-

ten und Technik in Kontakt, erläuterte deren Leiterin Dr. Heike Pabst. Die OLB ermöglichte der Wissenswerkstatt die Anschaffung eines Klassensatzes mit acht Baukästen Lego WeDo (2.0.), mit denen die Einrichtung ein neues Programm im Bereich Robotic startete. „Die Kinder und Jugendlichen können auf diese Weise lernen, wozu man Sensoren und Aktoren einsetzt und wie man die Roboter so programmiert, dass sie verschiedene Aufgaben lösen können“, sagte Dr. Pabst: „Viele Schüler sind vom Experimentieren in der Wissenswerkstatt so begeistert, dass sie sich auch eine berufliche Perspektive in diesem

Bereich vorstellen können.“

Ludwig Siebe vom U13-Hallenfußballturnier um den Diepholz-Cup betonte, dass die Veranstaltung mit Bundesliga- und Zweitliga-Nachwuchsteams sowie der Stadtauswahl Diepholz auf große Resonanz stoße. In diesem Jahr sei der Cup sogar international besetzt gewesen

Zu den Geförderten gehörten zudem die Filmdokumentation „Das Sulingen-Projekt“, die Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund im Sportverein (1. Squash-Club Diepholz von 1987), das Requiem-Konzert (Förderverein Kirchenmusik an St. Nicolai) sowie die ADAC-Rallye

„Rund um die Sulinger Bärenklause“.

„Es ist uns wichtig, über das Bankgeschäft hinaus Verantwortung für die Region zu übernehmen. Daher unterstützen wir gezielt Projekte, die den Raum Diepholz beleben“, werden Frank Uhlhorn und Lorenz Hofhaus, Mitglieder der regionalen Geschäftsleitung der OLB, in der Pressemitteilung zitiert.

Ermöglicht werden die zahlreichen Förderungen insbesondere durch das OLB-Glückssparen. Mit dem Gewinn-Sparmodell nutzen viele OLB-Kunden die Möglichkeit, lokale Projekte zu fördern und haben zudem jede Menge Gewinnchancen.



Bei einem Treffen in Diepholz berichteten Vertreter der von der Oldenburgischen Landesbank geförderten Vereine und Institutionen über ihre Aktionen.

FOTO: OLB/DANIEL MEYER



### TSV Drebber bietet Gelegenheit zum Schnuppertennis

Die Tennissparte des TSV Drebber hat die neue Saison eingeläutet. Bei sonnigem Wetter herrschte eine fröhliche Stimmung auf der Anlage, die im vergangenen Jahr umfangreich saniert worden ist und nun kei-

ner aufwendigen Herrichtung bedarf. Die ganzjährig bespielbaren Plätze sind zudem mit Flutlicht ausgestattet und laden schon jetzt zum Sporttreiben ein. Davon können sich alle Interessierten bei einem Schnup-

perangebot überzeugen. Am Sonnabend und Sonntag, 6. und 7. April, jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ist die Anlage auch für Neulinge geöffnet. Laut Mitteilung des Vereins stehen Trainer und Betreuer zur Ver-

fügung, sodass auch Kinder, Jugendliche und andere Anfänger sich in die Regeln des Tennisspiels einweisen lassen können. Tennisschläger und Bälle können vor Ort ausgeliehen werden.

SP / FOTO: VEREIN

## Barnstorfer Wochenblatt 03.04.2019

# Werbung für den Tennissport

## › TSV Drebber lädt für das Wochenende ein

**DREBBER** ‹ „Der TSV Drebber bietet allen Interessierten am kommenden Wochenende Schnuppertennis an. Darauf macht Heinfried Maschmeyer aufmerksam.

Die ganzjährig bespielbaren Plätze mit Flutlicht laden laut

Maschmeyer schon jetzt zum Sporttreiben ein. Am 6 und 7. April können sich alle Interessierten in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr von der Qualität der Anlage überzeugen. „Für Interessenten jeden Alters haben wir Trainer und Betreuer zur Verfügung, sodass auch Kinder, Ju-

gendliche und andere Anfänger sich in die Regeln des Tennisspiels einweisen lassen können“, so Maschmeyer weiter.

Schläger und Bälle stellt der Verein zur Verfügung. Natürlich werde auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

## Diepholzer Kreisblatt 16.04.2019



**Volksbank-Filialleiterin** Franziska Scharmacher (r.) übergab die Spenden an die Vertreter der Vereine und Feuerwehr (v.l.): Claudia Menzel (Chorgemeinschaft Drebber), Heinfried Maschmeyer (TSV Drebber), Dirk Hilmerring (TSV Cornau), Katharina Kammann (Jugendfeuerwehr Cornau) und Jörg Felstehausen (Schützenverein Drebber von 1900). FOTO: VOLKS-BANK

## Vereine erhalten mehr als 4500 Euro

**Reinerträge aus dem VR-Gewinn-Sparen**

Drebber – Das Kommen für die Vertreter von fünf örtlichen Vereinen und Institutionen zahlte sich in barer Münze aus: Die Leiterin der Volksbank-Geschäftsstelle in Drebber, Franziska Scharmacher, empfing die Gäste mit einer Spendensumme in Höhe von mehr als 4500 Euro. Bei dem Geld handelte es sich um Reinerträge aus dem VR-Gewinn-Sparen.

„Die Reinerträge werden

stets in unterschiedliche, gemeinnützige Projekte investiert und kommen dadurch vielen Menschen zugute“, erklärte Franziska Scharmacher in einer Pressemitteilung der Volksbank. In den Genuss der Spenden kamen diesmal die Chorgemeinschaft Drebber, der TSV Drebber, der TSV Cornau, die Jugendfeuerwehr Cornau und nicht zuletzt der Schützenverein Drebber von 1900.

Barnstorfer Wochenblatt 24.04.2019

# Reinerträge für die Vereinskassen

› Mehr als 4500 Euro von der Volksbank Drebber

**DREBBER** › Der Besuch bei der Volksbank hat sich für die Vertreter von fünf Vereinen und Institutionen aus Drebber im wahrsten Sinne bezahlt gemacht. Die Leiterin der Volksbank-Geschäftsstelle, Franziska Scharmacher, empfing die Gäste mit einer Spendensumme in Höhe von mehr als 4500 Euro. Bei dem Geld handelte es sich um Reinerträge aus dem VR-Gewinn-Sparen.

„Die Reinerträge werden stets in unterschiedliche, gemeinnützige Projekte investiert und kommen dadurch vielen Menschen zugute“, erklärte Franziska Scharmacher in einer Pressemitteilung der Volksbank. In den Genuss der Spenden kamen diesmal die Chorgemeinschaft Drebber, der TSV Drebber, der TSV Cornau, die Jugendfeuerwehr Cornau und nicht zuletzt der Schützenverein Drebber von 1900.



Volksbank-Filialeleiterin Franziska Scharmacher (rechts) überreichte die Spenden an die Vertreter der Vereine und Feuerwehr (von links): Claudia Menzel (Chorgemeinschaft Drebber), Heinfried Maschmeyer (TSV Drebber), Dirk Hilmerring (TSV Cornau), Katharina Kammann (Jugendfeuerwehr Cornau) und Jörg Felstehausen (Schützenverein Drebber von 1900). Foto: Volksbank

Diepholzer Kreisblatt 11.05.2019

## DAMALS

### Vor 25 Jahren

Unter guter Beteiligung liefen die Jugend-Meisterschaften in der Tennis-Sparte des TSV Drebber ab. Vereinsmeister wurde Marco Wilke, der sich im Endspiel klar mit 6:1 und 6:1 gegen Tobias Foth durchsetzte. In der Trostrunde setzte sich Martin Pawelzik durch und siegte vor Björn Ammerich.

Barnstorfer Wochenblatt 24.04.2019

# Insgesamt 130 000 Euro für die Region

› OLB unterstützt Institutionen und Vereine aus Diepholz

**DIEPHOLZ** › Groß und klein, innovativ und gemeinnützig – so beschreibt die Oldenburgische Landesbank (OLB) die Auswahl der von ihr geförderten Projekte: Viele Vereine und Institutionen in Diepholz und Umgebung profitierten vom Engagement der Bank – laut einer Pressemitteilung in Höhe von insgesamt 130 000 Euro.

Von der Unterstützung des Kindermusical-Projekts Sankt Hülfe-Heede über den Drebber-Lauf bis hin zur Wissenswerkstatt Diepholz fielen wieder davon viele große und kleine Aktivitäten in das Förderspektrum der OLB. Vertreter der Geförderten trafen sich jetzt in der Filiale der Bank in Diepholz und berichteten über ihre Projekte, berichtete die OLB in einer Pressemitteilung.

Elke Maschmeyer zog eine positive Bilanz des 20. Drebber-Laufs und kündigte den nächsten für den 15. Juni an. Die Vorbereitungen liefen bereits auf Hochtouren, sagte sie. Insgesamt rechnet sie mit rund 700 Teilnehmern und vielen begeisterten Fans an der Laufstrecke.

Die Wissenswerkstatt in Diepholz an der Bahnhofstraße bringen die Schüler spielerisch mit Naturwissenschaften und Technik in Kontakt, erläuterte deren Leiterin Dr. Heike Pabst.

Die OLB ermöglichte der Wissenswerkstatt die Anschaffung eines Klassensatzes mit acht Baukästen Lego WeDo (2.0.), mit denen die Einrichtung ein neues Programm im Bereich Robotik startete. „Die Kinder und Jugendlichen können auf diese Weise lernen, wozu man Sensoren und Aktoren einsetzt und wie man die Roboter so programmiert, dass sie verschiedene Aufgaben lösen können“, sagte Dr. Pabst: „Viele Schüler sind vom Experimentieren in der Wissenswerkstatt so begeistert, dass sie sich auch eine berufliche Perspektive in diesem Bereich vorstellen können.“

Ludwig Siebe vom U13-Hallenfußballturnier um den Diepholz-Cup betonte, dass die Veranstaltung mit Bundesliga- und Zweitliga-Nachwuchsteams sowie der Stadtauswahl Diepholz auf große Resonanz stoße. In diesem Jahr sei der Cup sogar international besetzt.

Zu den Geförderten gehörten zudem die Filmdokumentation „Das Sulingen-Projekt“, die Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund im Sportverein (1. Squash-Club Diepholz von 1987), das Requiem-Konzert (Förderverein Kirchenmusik an St. Nicolai) sowie die ADAC-Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklause“.

„Es ist uns wichtig, über das Bankgeschäft hinaus Verantwortung für die Region zu übernehmen. Daher unterstützen wir gezielt Projekte, die den Raum Diepholz beleben“, werden Frank Uhlhorn und Lorenz Hofhaus, Mitglieder der regionalen Geschäftsleitung der OLB, in der Pressemitteilung zitiert.

Ermöglicht werden die zahlreichen Förderungen insbesondere durch das OLB-Glückssparen. Mit dem Gewinn-Sparmodell nutzen viele OLB-Kunden die Möglichkeit, lokale Projekte zu fördern und haben zudem jede Menge Gewinnchancen.



Bei einem Treffen in Diepholz berichteten Vertreter der von der Oldenburgischen Landesbank geförderten Vereine und Institutionen über ihre Aktionen. Foto: Daniel Meier

## Diepholzer Kreisblatt 16.05.2019

### Drebber-Lauf nimmt Fahrt auf

**Drebber** – Die Vorbereitungen für den 21. Drebber-Lauf am 15. Juni sind in vollem Gange und bei den „Machern“ Elke und Heinfried Maschmeyer vom TSV Drebber laufen die Fäden zusammen. Traditionell führt die 42,12 Kilometer lange Marathonstrecke, die offiziell vermessen ist, durch den Ort. » BARNSTORF



Elke und Heinfried Maschmeyer vom TSV Drebber mit (2.v.l.) Kommunalbetreuer Johannes Geers von Innogy und Samtgemeinde-Bürgermeister Jürgen Lübbers, der eine alte Wette aufleben lassen möchte, vor der Anzeigetafel auf dem Sportplatz mit Drebber-Lauf-Logo. FOTO: WEBER-BOCKHOP

# 21. Drebber-Lauf nimmt Fahrt auf

## Bürgermeister Jürgen Lübbers will alte Wette aufleben lassen

VON HARTMUT WEBER-BOCKHOP

**Drebber** – Die Vorbereitungen für den 21. Drebber-Lauf am 15. Juni sind in vollem Gange und bei den „Machern“ Elke und Heinfried Maschmeyer vom TSV Drebber laufen die Fäden zusammen. Auch Johannes Geers, Kommunalbetreuer der „innogy SE“, freut sich, in diesem Jahr das Event wieder zu unterstützen. Das deutsche Energieunternehmen konzentriert sich beim Sponsoring auf die Bereiche Jugend, Soziales und Sport und findet dies hier „in Kombination vor“. Es fördert verschiedene Angebote wie Hüpfburg, Glücksrad und Fotobox und stattet zusätzlich die zahlreichen Helfer mit einheitlich grünen Shirts aus.

Traditionell führt die 42,12 Kilometer lange Marathonstrecke, die offiziell vermessen und damit bestenlistenfähig ist, die Läuferinnen und Läufer durch den Ort. Wie in den Vorjahren auch wird für die am schönsten geschmückte Straße ein Sonderpreis ausgelobt. Um 14.30 Uhr werden die Marathonläufer auf die Strecke geschickt, danach sind die Kleinsten

dran. Die Kindergarten-Kinder und Schüler der 1. Klasse scharen sich vor der Startlinie, werden von Sprecher Burkhard Swara mit den Regeln vertraut gemacht und Bürgermeister Friedrich Iven schickt sie mit dem Startschuss auf die 500-Meter-Strecke mit Wendemarke. Danach schnüren die Schüler der Klassen zwei bis vier ihre Laufschuhe und absolvieren den 800-Meter-Rundkurs. Um 16 Uhr fällt der Startschuss für die Einzelkämpfer bei den Schülerläufen über 2,34 Kilometer, den 4,7-Kilometer- und den 9,4-Kilometer-Lauf sowie den Halbmarathon. Ab 16 Uhr werden auch der Team-Staffel-Marathon und -Halbmarathon für Firmen, Vereine, Schulklassen, Familien und andere Gruppen gestartet. Jeder läuft mindestens eine Runde von 2,34 Kilometern und gibt dann den Staffelstab weiter, kann aber mehrmals für das gleiche Team eingesetzt werden. Unterwegs können sich die kleinen und großen Läufer mit Getränken und Obst stärken, das die Konfirmanden der hiesigen Kirchengemeinden am Verpflegungsstand bereit-



Auch die jüngsten Läufer schnüren beim Drebber-Lauf ihre Schuhe. FOTO: WEBER-BOCKHOP

stellen.

Auch die Zuschauer kommen nicht zu kurz, denn der Schulförderverein bietet in der Pausenhalle der Grundschule ein großes Kuchenbuffet an, und auch sonst ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Auch der begeisterte Langstreckenläufer Jürgen Lübbers („Lübbi“), seines Zeichens Samtgemeinde-Bürgermeister von Barnstorf, hat nach einigen gesundheitlichen Rückschlägen die Liebe zum Laufen wiederentdeckt. Quälte er sich beim letztjährigen Halbmarathon bei dem „mörder-heißen Sonnenwetter“ mit Mühe ins Ziel, so hat

er für den diesjährigen Drebber-Lauf mit dem Training begonnen und eine alte Wette ausgegraben. Alles begann im Jahr 1999, wo Lübbers und die 2. Fußball-Herren des TSV Drebber gerne zusammen feierten. Um zu ermitteln, wer die nächste Fete bezahlen sollte, schlossen sie eine Wette ab. Lübbers die Marathonstrecke schneller absolvieren als 14 Fußballspieler in der Staffel. Der Versuch misslang, war aber die Geburtsstunde des „Drebber-Laufs“, denn in den Folgejahren konnte jeder mitmachen unter dem aktuellen Slogan „Laufvergnügen für alle!“. In-

zwischen sind 20 Jahre vergangen, und der SG-Bürgermeister möchte unter dem Motto „Zurück zu den Ursprüngen“ die damalige Wette wieder aufleben lassen. Er hat offiziell die Fußballer um Mathias Peinz und Thomas Warneking herausgefordert, sich mit ihm im Halbmarathon zu messen. Die Gegenseite hält sich noch ziemlich bedeckt, aber einzelne Läufer wurden schon beim Training beobachtet.

Für Spannung ist also gesorgt für Läufer und Zuschauer. Online-Anmeldungen sind bis zum 8. Juni möglich, Nachmeldungen können am Veranstaltungstag vor Ort getätigt werden. Der Vorverkauf mit Rabatt auf die Teilnahmegebühr endet am 25. Mai. Für Kinder bieten sich die Formulare in Kindergärten und Schulen an.

**Nähere Informationen** zu Startzeiten, Kosten und übrige Formalitäten gibt es bei Familie Maschmeyer (Tel. 05445/227306) oder E-Mail: [organisation@drebber-marathon.de](mailto:organisation@drebber-marathon.de) sowie im Internet: [www.drebber-marathon.de](http://www.drebber-marathon.de).



## Diepholzer Kreisblatt 22.05.2019

### Schnupperdart in Drebber

**Drebber** – Der Dartsport etabliert sich mehr und mehr auch hierzulande. Am Sonntag, 26. Mai, veranstaltet der TSV Drebber im Vereinsheim für alle Interessierten ein „Schnupperdart“ an. Anfänger und Neugierige sind willkommen, um den Dartsport dabei näher kennenzulernen.

„So können alle Neugierigen am Sonntag beispielsweise nach dem Wahlgang im Vereinsheim auf Kaffee und Kuchen vorbeischauchen“, lädt TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer ein. „Kalte Getränke gibt es natürlich auch.“

Außerdem will der TSV Drebber bald eine zweite Wettkampfmannschaft ins Rennen schicken. Dazu werden noch Mitspieler gesucht. Die jetzige Mannschaft steigere sich nach und nach, berichtet Maschmeyer. Nach dem letzten Tabellenplatz im ersten Jahr belegte die Mannschaft in diesem Jahr den vierten Rang in der Regionalliga Süd des DVWE (Dartverband Weser Ems). Die Rückrunde wurde sogar als Zweiter abgeschlossen. 5f

## Diepholzer Kreisblatt 25.05.2019

### Einblicke in den Dartsport

**Drebber** – Einblicke in den Dartsport: Der TSV Drebber veranstaltet am morgigen Sonntag, 26. Mai, von 14 bis 18 Uhr, im Vereinsheim für alle Interessierten ein „Schnupperdart“. Anfänger und Neugierige sind willkommen, den Dartsport dabei näher kennenzulernen.

Diepholzer Kreisblatt 29.05.2019

# Wiedersehen nur eine Frage der Zeit

Gemeinden Drebber und Perzów vertiefen ihre Partnerschaft / Jugend trifft sich im Juli

VON THOMAS SPECKMANN

Drebber – Im Laufe der mehr als 20-jährigen Partnerschaft zwischen den Gemeinden Drebber und Perzów sind schon viele Freundschaften und sogar Ehen entstanden. Die Menschen knüpfen Kontakte, tauschen sich aus und lernen die unterschiedlichen Kulturen der Nachbarländer kennen. Um die freundschaftlichen Beziehungen zu fördern, finden abwechselnd Besuche mit Teilnehmern aus beiden Kommunen statt. Diesen Weg wollen die Beteiligten auch in Zukunft fortsetzen.

„Wir haben bei unserer letzten Reise nach Polen eine Einladung zum Gegenbesuch ausgesprochen“, erklärt Bürgermeister Friedrich Iven im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Gäste werden vom 5. bis 9. August 2020 in der Gemeinde Drebber erwartet. Es bleibt also noch ausreichend Zeit, um ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste aus dem Nachbarland vorzubereiten. Dabei soll der gesellige Teil nicht zu kurz kommen.

Die Geselligkeit spielte auch beim jüngsten Besuch in Perzów eine große Rolle. Eine neunköpfige Delegation mit Iven an der Spitze hielt sich fünf Tage in der rund 800 Kilometer entfernten Partnergemeinde auf. In der Gruppe befanden sich auch drei Teilnehmer, die zum ersten Mal an dem Austausch mitwirkten. „Die Neulinge waren sehr überrascht über die Gastfreundschaft, die in Polen herrscht“, so Iven.

Für den Bürgermeister selbst war der herzliche Empfang keine große Überraschung. Er war schon viele Male in Perzów, seitdem die Partnerschaft im Jahr 1997 mit einer entsprechenden Urkunde besiegelt wurde. Doch neben dem Wiedersehen mit vertrauten Personen und Orten konnte der Gemeindevertreter aus Drebber wieder einige neue Erkenntnisse bei den gemeinsamen Aktivitäten sammeln.

Auf dem Programm stand unter anderem die Besichtigung von mehreren kommunalen Einrichtungen. Die Gäste aus Drebber bekamen Einblicke in Schule, Kindertagesstätte und Seniorentreff.



Bei ihrem Ausflug nach Breslau genossen Hans Mauer, Izabela Bosch und Angelika Klaas (v.l.) die Atmosphäre auf dem Marktplatz.



Beim Besuch des Seniorentreffs erhielt Hans Feyerabend ein „herzliches“ Abschiedsgeschenk.



Die Delegation um Friedrich Iven (4.v.r.) kam mit Perzóws Bürgermeisterin Danuta Fron (3.v.l.) und Ministerin Andzelika Mozdzanowska (7.v.l.) ins Gespräch. FOTOS: GEMEINDE DREBBER

„Die öffentlichen Einrichtungen sind auf dem neuesten Stand. Da gibt es kaum Unterschiede zu unserem Standard“, stellt Iven fest. In Perzów habe sich in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel getan, zum Teil gefördert mit Mitteln der Europäischen Union.

„Man kann die Fortschritte in Polen deutlich spüren und sehen“, so Iven weiter. Diesen Eindruck habe er auch bei den Tagesausflügen nach

Breslau und Kepno gewonnen. Bei einem Stadtbummel gab es diverse Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Den Abschluss der Reise bildete ein öffentliches Familienfest. Dabei kam es auch zur Begegnung mit Ministerin Andzelika Mozdzanowska. Ihr Aufgabengebiet konzentriert sich auf kleine Gewerbebetriebe in der Region.

Die Gemeinden Drebber und Perzów wollen die Partnerschaft in den kommen-

den Jahren weiter vertiefen und setzen dabei auch auf die Jugend. Hier gibt es gemeinsame Ferienfreizeiten. Die nächste Begegnung findet vom 20. bis 27. Juli statt. Schauplatz ist Karpacz, eine Stadt im Riesengebirge im Südwesten Polens. Dort werden sich jeweils 20 Jugendliche beider Partnergemeinden im Alter von 12 bis 18 Jahren treffen.

„In den letzten Jahren waren wir mit den Jugendlichen

immer an die polnische Ostseeküste eingeladen. Darum sind wir alle sehr gespannt, was uns nun in Niederschlesien erwartet“, sagt Drebbers stellvertretende Bürgermeisterin Silke Husmann. Sie wird sich wieder als Betreuerin zur Verfügung stellen und damit das länderübergreifende Engagement des TSV Drebber unterstützen.

Nachdem die Drebberaner das letztjährige Treffen im brandenburgischen Milow

auf die Beine gestellt haben, sind diesmal die polnischen Nachbarn für die Ausarbeitung des Programms zuständig. Husmann ist zuversichtlich, dass es den Teilnehmern Spaß machen wird: „Es wird sicherlich wieder eine ausgewogene Mischung aus Sightseeing, Sport und Spiel und Freizeit zum gegenseitigen Kennenlernen werden. Die Internetseite des Ortes verspricht jedenfalls eine Menge Attraktionen!“

**Barnstorfer Wochenblatt 29.05.2019**

# Drebbler Lauf geht in die 21. Runde

› Sport-Event am 15. Juni 2019

**DREBBLER** › Am 15. Juni startet der nächste Drebbler-Lauf. „Johannes Geers, Kommunalbetreuer der innogy SE, und Samtgemeindegemeindevorsteher Jürgen Lübbers sowie der erste Vorsitzende vom TSV Drebbler, Heinrich Maschmeyer, freuen sich über das große Interesse an dieser Veranstaltung“, hieß es von dort. Der Drebbler Lauf findet bereits zum 21. Mal statt. Innogy SE freue sich, auch in diesem Jahr das Event zu unterstützen.

Traditionell führt die 42,12 Kilometer lange Marathonstrecke die Läuferinnen und Läufer durch das geschmückte Dorf Drebbler. Aber nicht nur Marathonläufer machen bei diesem sportlichen Event mit. Für jede Altersstufe und für jeden Trainingsgrad ist die Möglichkeit

gegeben, sich daran zu beteiligen. Das Besondere am Drebbler Lauf ist die Möglichkeit, als Team zu starten. Ob Schulklasse, Betriebe, Freundeskreise, alle sind willkommen.

Für Schülerteams bieten die Organisatoren günstige Schülerpreise an. So können auch jüngere Starter zeigen, dass sie gemeinsam stark sind. Da die Läufe rundenweise durch Drebbler führen, kann die Strecke gut aufgeteilt werden. Bei neun Läufen für den Halbmarathon und 18 für den Marathon bedeutet das für jeden Starter nur 2,34 km.

Mehr Informationen gibt es auch unter [www.drebbler-marathon.de](http://www.drebbler-marathon.de).

**Diepholzer Kreisblatt 04.06.2019**

# Circus Colani schlägt Zelte in Drebbler auf

Stromversorgung bereitet zunächst Probleme / Drei Auftritte am Wochenende

Drebbler – Der Circus Colani ist an vielen Plätzen Deutschlands zu Hause. Zurzeit hält sich die neunköpfige Artistenfamilie im Süden des Landkreises Diepholz auf. Nach den jüngsten Gastspielen in Rehden und Diepholz werden nun die Zelte in Drebbler aufgeschlagen. Dort sind am kommenden Wochenende mehrere Vorstellungen vorgesehen.

„In dieser Gegend waren wir irgendwie noch nie, obwohl wir schon oft im Osnabrücker Land aufgetreten sind“, erklärt Michelle Colani. Insbesondere mit dem Weihnachtszirkus mache ihre Familie seit fast einem Jahrzehnt in Bramsche erfolgreich Station. Nun sei eine neue Tour zusammengestellt worden, sodass das Ensemble viele neue Fans gewinnen könnte.

Mit dem Aufbau wurde ges-



In einer Weide an der Schulstraße/Hauptstraße hat gestern Morgen der Aufbau begonnen. FOTO: SPECKMANN

tern Vormittag begonnen. Ein Landwirt stellte eine Weide an der Ecke Schulstraße/Hauptstraße zur Verfügung. Dort gab es jedoch ein Problem: Die Gäste hatten vor Ort weder Strom- noch Wasseranschluss. Aus diesem Grund fragte die Familie in

der Nachbarschaft, ob sie während ihres Aufenthaltes die Energieversorgung gegen Bezahlung anzapfen könnte, erntete dabei aber zunächst nur Absagen. „Das kennen wir aus anderen Orten anders“, erklärte Nick Colani. Schließlich sagte der TSV

Drebbler seine Hilfe zu, sodass ein Kabel zum Vereinsheim gelegt werden konnte. Ohne Anschluss müsste der Circus auf sein Notstromaggregat zurückgreifen, was allerdings teuer und nicht gerade klimafreundlich wäre, so Colani. Dankenswerterweise habe sich die Sparkasse zur Lieferung von Frischwasser bereit erklärt.

In den kommenden Tagen bereitet sich die zwölfköpfige Truppe auf die Aufführungen vor. Auf die Präsentation von Tieren wird bei dem Gastspiel in Drebbler verzichtet. Stattdessen rücken Akrobatik, Jonglage und Clownerie in den Mittelpunkt des Geschehens. So werden unter anderem mitreißende Seiltänze und Hula-Hoop-Einlagen sowie eine Feuershow die Manege mit Leben füllen. Außerdem dürfen sich die kleinen und großen Zuschauer

auf einige Überraschungen freuen.

Der Circus Colani besteht bereits in siebter Generation. Da liegt es auf der Hand, dass es die Familienmitglieder schon in jungen Jahren in die Manege zieht. Etwa die 14-jährige Alicia, die sich verbiegt, als bestünde ihr Körper aus Gummi. Sie hat sich die Schlangenakrobatik bei ihrer Mutter abgeguckt. Diese hat die Kunst von ihrer Mutter und diese wiederum von ihrer Mutter gelernt.

Die ersten beiden Vorstellungen finden am Freitag und Sonnabend, 7. und 8. Juni, jeweils ab 17 Uhr statt. Ein weiterer Auftritt ist für Sonntag, 9. Juni, ab 15 Uhr vorgesehen. Karten gibt es ab zwölf Euro. Am Freitag zahlen Erwachsene nur den Kinderpreis. Reservierungen sind unter der Hotline 0157/31777166 möglich. sp

Diepholzer Kreisblatt 05.06.2019

# Aktivität spielt eine wichtige Rolle

Mehr als 50 Aussteller präsentieren sich auf Familienmesse am 23. Juni in Drebber

VON THOMAS SPECKMANN

**Drebber** – Wie sieht die Betreuung in den Kindertagesstätten aus? Wo erhalten Schüler praktische Hilfe, wenn sie Schwierigkeiten beim Lernen haben? Welche Sport- und Fitnessangebote bieten örtliche Vereine? In welchen Bereichen können sich Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich engagieren? Wohin können sich ältere Menschen und ihre Angehörigen bei Suchtproblemen oder Krankheiten wenden? Eine Antwort auf diese und viele weitere Fragen erhalten die Besucher auf der Familienmesse in der Samtgemeinde Barnstorf.

„ Die Messe zeigt allen Mitbürgern, welche vielfältigen Angebote für Familien in der Samtgemeinde Barnstorf vorhanden sind.

Mitorganisatorin  
Frauke Brüning

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 23. Juni, von 11 bis 18 Uhr rund um die Grundschule Drebber statt. Mehr als 50 Aussteller werden sich dem Publikum präsentieren. Sie stellen im Schulgebäude und auf dem Außengelände sowie in der Turnhalle und auf dem benachbarten Sportplatz ihre Angebote vor. Dabei soll neben dem informativen Charakter auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen.

„Die Messe zeigt allen Mitbürgern, welche vielfältigen Angebote für Familien in der Samtgemeinde Barnstorf vorhanden sind“, erklärt Frauke Brüning, die sich als Fachbe-

reichsleiterin der Gemeindeverwaltung in die Organisation der Veranstaltung einbringt. Dabei setzen sie und ihre Mitstreiter dem Begriff Familie keine Grenzen. Angesprochen sind nicht nur Eltern mit Kindern, sondern auch Senioren. Sie finden ebenso eine breite Angebotspalette vor.

Die Veranstaltung sei eine Chance für alle Institutionen und Vereine, sich bekannt zu machen, ihre Angebote vorzustellen und somit neue Mitglieder zu werben, fügt Brüning hinzu. Entsprechend hoch sei die Motivation bei den Ausstellern. Viele von ihnen hätten schon an vorherigen Messen teilgenommen. Für sie sei es selbstverständlich, auch bei der siebten Ausgabe dabei zu sein.

Nach einer Tour durch die Mitgliedsgemeinden findet die Messe zum zweiten Mal in der Gemeinde Drebber statt. Normalerweise wäre der Termin schon im vergangenen Jahr gewesen. Aber wegen des „Hunteezaubers“ in Barnstorf haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, einmalig von dem zweijährigen Rhythmus abzuweichen, sodass die beiden Veranstaltungen künftig im Wechsel stattfinden.

In diesem Jahr lautet das Motto: „Aktiv Familien stärken“. Dabei spielt der Begriff „Aktiv“ eine wichtige Rolle, so Brüning. Die Aussteller hätten sich viele Gedanken gemacht, wie sie das Motto in ihre Angebote einbinden könnten. Etwa durch aktive Beiträge zur gesunden Ernährung oder auch Aktionen im sportlichen Bereich. Herausgekommen sei ein ziemlich rundes Programm, so die Organisatorin.

Der soziale Bereich nimmt einen breiten Raum ein. Das fängt bei den Grundschulen



Viele Vereine präsentieren sich auf der Messe. Dabei gibt es, wie hier an einem Stand vor fünf Jahren in Barnstorf, immer wieder Angebote zum Mitmachen. FOTO: ARCHIV

und Kindertagesstätten an. Sie informieren über ihre Konzepte. Hinzu kommen mehrere Betreuungs- und Beratungsstellen sowie gewerbliche Anbieter. Sie geben Hilfestellung für verschiedenste Lebenssituationen. Das Spektrum reicht von heilpädagogischen Methoden bis zum Umgang mit häuslicher Gewalt.

Außerdem erhalten Besu-

cher einen umfassenden Einblick in die Vereinswelt. Ob Kanufahren, Angeln, Schach oder Turnen: Viele Vereine informieren über ihre Aktivitäten. Der TSV Drebber nutzt seinen Heimvorteil, um seine Betätigungsfelder vorzustellen. Auch die Heimatvereine sind am Start. Am Stand des Blasorchesters Drebber stehen sogar mehrere Instrumente zum Ausprobieren be-

reit.

Der Verein „Pro Asyl im Landkreis Diepholz“ bringt sich ebenfalls mit einem Informationsstand ein. Dabei kommen Themen wie Flucht, Migration, Integration sowie Fragen zur rechtlichen und sozialen Situation von Migranten und Flüchtlingen zur Sprache. „Außerdem bereiten unsere Integrationslotsinnen frisch gebackene Gözle-

me zu“, kündigt Integrations- und Flüchtlingsberater Rahmi Tuncer an.

Neben dem breiten Informationsangebot gibt es eine Vielzahl von Aktionen und Showelementen. Die Country- und Westerntanz-Gruppe Drebber, die Trommelgruppe Aiye Gba und mehrere Chöre geben Kostproben ihres Könnens. Auch der Zirkus Barabarella ist am Start. Unter dem Motto „Ab raus mit dir“ bietet Naturführerin Ursula Dell mehrere Führungen auf dem Gelände an.

Die Besucher können den Bummel über die Messe mit der Teilnahme an einem Gewinnspiel verbinden. An jedem Stand gibt es Stempel. Wer seine Laufkarte am Ende abgibt, hat die Chance auf attraktive Gewinne. Zu den Hauptpreisen gehört unter anderem eine Familien-Saisonkarte für das Freizeitbad Hunteholz in Barnstorf. „Eine kleine Anerkennung gibt es für jeden Teilnehmer“, versichert Brüning.

Die Messe bietet allen Ausstellern und Besuchern eine gute Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. In der Kaffeestube oder an dem Imbiss- und Getränkeständen besteht die Gelegenheit zum Klönschnack. Die Veranstalter versprechen ein breites Angebot an Getränken und Speisen. Dazu zählen auch Spezialitäten aus fernen Ländern.

Zum Auftakt der Veranstaltung findet um 11 Uhr eine ökumenische Andacht in einem Zirkuszelt auf dem Schulhof statt. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 12 Uhr durch Samtgemeindebürgermeister und Schirmherr Jürgen Lübbers. Dazu gibt es ein Grußwort von Superintendent Marten Lensch. Die Pforten sind bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Diepholzer Kreisblatt 12.06.2019

## Der Ursprung des Drebber-Laufes

**Drebber** – Beim 21. Drebber-Lauf am Sonnabend, 15. Juni, gibt es eine Rückkehr zum Ursprung der Veranstaltung im Jahr 1999. Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers wird noch einmal in einer Wette gegen die ehemals aktiven Fußballer des TSV Drebber antreten. Auf dem Programm steht der Halbmarathon. » BARNSTORF



## Diepholzer Kreisblatt 14.06.2019

### Belohnung für schönste Strecke

**Drebber** – Beim Drebber-Lauf am morgigen Sonnabend können die Dorfbewohner mit dem Schmücken der Straßen zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Der Einsatz der Anlieger soll auch honoriert werden. „Wir starten in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb und prämiieren den schönsten Streckenschnitt“, kündigt Mitorganisatorin Elke Maschmeyer an. Die Gewinner dürfen sich eine Lieferung mit Getränken und Pizza für eine Privatparty freuen. Wichtiger Hinweis für Anlieger und Verkehrsteilnehmer: Die Schulstraße ist am Sonnabend ab 9 Uhr gesperrt. Der restliche Teil des Rundkurses durch das Dorf wird ab 13 Uhr abgeriegelt. Die Sperrung dauert bis in die Abendstunden an. sp

## Auch der 21. Drebber-Lauf bleibt ein Renner

Maschmeyer rechnet zwischen 600 und 700 Teilnehmern / Los geht's morgen um 14.30 Uhr

**Drebber** – Es gab auch gestern noch einige Online-Anmeldungen: Der Drebber-Lauf hat an seiner Beliebtheit in der Lauf-Szene nichts eingebüßt, obwohl es die eine oder andere Parallel-Veranstaltung gibt. „Wir erwarten zwischen 600 und 700 Teilnehmer“, sagte gestern Heinfried Maschmeyer vom Organisationsteam. Die 21. Auflage des Kult-Ereignisses geht am

morgigen Samstag (Start und Ziel Schulstraße in Drebber) über die Bühne.

Die Jungen und Mädchen der Kindergärten legen 500 Meter zurück. Sie starten bereits um 14.30 Uhr, zeitgleich mit den Marathonläufern, die natürlich eine weitaus größere Strecke vor sich haben werden. Die Grundschüler begeben sich wenige Minuten später auf die Piste. Für

die Erst- bis Viertklässler sind vier Distanzen vorgesehen. Um 16.00 Uhr fällt der Startschuss für die Läufe über 2,34 Kilometer, 4,7 Kilometer und 9,4 Kilometer sowie für den Halbmarathon.

„Beim Marathon haben wir im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr Anmeldungen“, verrät Maschmeyer. Bislang haben sich 25 Aktive angekündigt. Auch der Barnstor-

fer Lutz Geske, der 2014 den zweiten Platz erreicht hatte, macht abermals mit. Zum 9,4-Kilometer-Lauf geht auch Julian Franke von der SG Diepholz an den Start. Vor drei Jahren überquerte er die Ziellinie als Sieger. 2018 belegte er den zweiten Platz beim Halbmarathon. mb0

**Weitere Informationen**  
[www.drebber-marathon.de](http://www.drebber-marathon.de)



**Auch** Julian Franke startet gern beim Drebber-Lauf.

## Diepholzer Kreisblatt 17.06.2019



### 430 Kinder beim 21. Drebber-Lauf am Start

Dichtes Gedränge beim Startschuss: Insgesamt 430 Kinder gingen am Sonnabend beim 21. Drebber-Lauf an den Start. Beim Kindergarten-Lauf über 500 Meter war die Begeisterung groß. Hier wagten sich 155

Jungen und Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren auf die Strecke. Auch bei den 275 Schülern der Klassen eins bis vier waren die Anspannung und der Ehrgeiz groß. Aber ganz egal, mit welcher Platzierung

die jungen Läufer ins Ziel kamen, es wurde jedes Kind von den Zuschauern am Straßenrand angefeuert, bis zum Ende durchzuhalten. Die Organisation lag wieder in den Händen des TSV Drebber. Elke und Heinfried

Maschmeyer hatten mit ihrem Team sehr viel Arbeit investiert und bekamen am Ende viel Lob von allen Seiten. Über den Verlauf der Veranstaltung werden wir noch näher berichten.

ko/Foto: Konkel

Diepholzer Kreisblatt 17.06.2019



Dichtes Gedränge gab's am Samstag beim Start zu den Hauptläufen in Drebber: Jule Rüter (Nr. 914) gewann den 9,4-Kilometer-Lauf bei den Frauen, und Stefan Fangmann (Nr. 153) belegte Platz zwei beim Halbmarathon. FOTO: BORCHARDT



In Drebber erfolgreich: Der Ex-Barnstorfer Gerrit Meyer (l.) wurde Zweiter über 9,4 Kilometer. FOTO: BORCHARDT

# Maschmeyer strahlt: „Es lief alles rund“

712 Teilnehmer machen beim 21. Drebber-Lauf mit / Meyer belegt über 9,4 Kilometer Platz zwei

VON MATTHIAS BORCHARDT

Drebber – Sie waren am Samstag 13 Stunden beim 21. Drebber-Lauf im Einsatz: Elke und Heinfried Maschmeyer vom Organisationsteam. Die Strapazen haben sich aber gelohnt, denn es gab bei Verantwortlichen des TSV Drebber und Aktiven zufriedene Gesichter. „Ich finde es klasse, dass wir über 700 Teilnehmer hatten“, strahlte Elke Maschmeyer. Das freute auch Ehemann Heinfried Maschmeyer: „Es lief alles rund. Wir hatten am Veranstaltungstag noch über 100 Nachmeldungen und haben auch mit dem Wetter Glück gehabt.“

An der 21. Auflage der beliebten Kulturveranstaltung beteiligten sich in den verschiedenen Wettbewerben 712 Aktive, das sind im Vergleich zum Vorjahr 27 mehr. Mit dieser Zahl hatte das Organisationsteam nicht unbedingt gerechnet, denn es gab in Sulingen und Lemförde Parallelveranstaltungen.

Bei Wind, aber ansonsten guten äußeren Bedingungen und mit Luftballons geschmückten Straßen gingen am Nachmittag die Hauptläufe über die Bühne. Im 4,7-Kilometer-Lauf setzte sich Jakob Schranz, Dritter von 2018, vom TuS Lemförde (17:56 Minuten) mit deutli-



Aufmerksame Beobachter: Streckensprecher Ralf Slabik (l.) und Heinfried Maschmeyer. FOTO: BORCHARDT

## Nächster Drebber-Lauf am 20. Juni 2020

Für einen reibungslosen Ablauf des 21. Drebber-Laufs sorgten 50 Helfer in den unterschiedlichen Funktionen (unter anderem Auf- und Abbau, Streckensicherung, Verpflegungsstand). „Wir haben einen tollen Stamm an Helfern“, lobte Elke Maschmeyer vom Organisationsteam. Nächster Termin: Der 22. Drebber-Lauf steigt am Samstag, 20. Juni 2020. embo

chem Vorsprung vor Dieter Jaschinski (Syke – 20:58) und Jens Matzke (Red Lions Running Squast – 21:31) durch. Bei den Frauen behauptete sich Lisa Holm (TV 01 Bohmte – 21:41 Minuten).

Einen Dreikampf um die Medaillen gab's beim 9,4-Kilometer-Lauf (35 Aktive). Andreas Bröring (Team Ultra Sports) verteidigte seinen Ti-

tel aus dem Vorjahr (34:08 Minuten), lief diesmal aber eine noch schnellere Zeit (33:26). „Für mich war das ein Trainingslauf. Ich habe mir das Tempo gut eingeteilt“, sagte der 39-jährige Lohner. Platz zwei belegte der Ex-Barnstorfer Gerrit Meyer (OSC Damme – 34:30). „Ich konnte bei Bröring nicht dranbleiben. Der Wind war

schon ziemlich hart“, unterstrich der 33-jährige Ingenieur. Er startet gern in Drebber: „Das ist eine schöne Veranstaltung mit vielen Zuschauern.“ Die Bronzemedaille erhielt Julian Franke (SG Diepholz – 37:40).

Bei den Frauen siegte Jule Rüter (SV Werder Bremen – 42:32) vor Silvia Koditek (LT Waldschleicher Lohne – 43:24) und Carolin Schröder (Rehden – 43:52).

Am Halbmarathon beteiligten sich diesmal 34 Läufer und Läuferinnen. Hier zeigte Jan Sievers (SG Bredenbeck-Holtensen) eine Klasse-Leistung, gewann mit einer Zeit von 1:21:10 Stunden vor Vorjahressieger Stefan Fangmann (Hannover 96 – 1:23:07). „Ich wollte eigentlich unter 1:20 Stunden laufen, aber der Wind war anstrengend“, analysierte der Lohner Fangmann. Der 23-Jährige lobte die Verantwortlichen des TSV Drebber. „Das ist ein schöner Lauf, der top organisiert ist. Ich komme

hier gern hin.“ Mit deutlichem Abstand zum Führungsduo lief Andreas Schäfer (Applertree Garden – 1:32:15) als Dritter ins Ziel.

Auf großes Interesse stieß der Marathon (42,195 Kilometer-Strecke) mit 34 Teilnehmern (14 mehr gegenüber 2018). Die Goldmedaille ging an Yacine Lamiri (Stolpertruppe Winsen – 3:14:31). Auf den Plätzen zwei und drei überquerten Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen – 3:22:40) und David Zscherper (Hannover – 3:23:46) die Ziellinie.

Bei den Team-Staffel-Wettbewerben machten insgesamt 120 Teams (jeweils 60) mit. Platz eins beim Marathon holten sich die Professoren der Graf-Friedrich-Schule (GFS) Diepholz (3:16:01) vor den Maestros GFS (3:25:17). Und beim Halbmarathon feierte die Team-Staffel des TuS Wagenfeld mit Ralf Uffenbrink einen klaren Sieg (1:27:13) vor „Die 3 Schubis“ (Twistringen – 1:37:14).



## ERGEBNISSE

### ■ 21. Drebber-Lauf

**Marathon:** 1. Yacine Lamiri (Stolpertruppe Winsen) Jg. 74, 3:14:31, 2. Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlßen) Jg. 66, 3:22:40, 3. David Zscherper (Hannover) Jg. 90, 3:23:46, 4. Andreas Pluta (LG Ultralauf) Jg. 81, 3:36:48, 5. Christoph Bethke (Lübbecke) Jg. 83, 3:43:23, ...9. Ekkehard Spanier (Weyher Laufftreff) Jg. 60, 4:09:39, ...19. Maria Roffes (LT Waldschleicher Lohne) Jg. 54., 4:55:09.

**Halbmarathon:** 1. Jan Sievers (SG Bredenbeck-Holtensen) Jg. 81, 1:21:10, 2. Stefan Fangmann (Hannover 96) Jg. 95, 1:23:07, 3. Andreas Schäfer (Appletree Garden) Jg. 75, 1:32:15, 4. Maik Hütter (Team Faxe Laufteam) Jg. 79, 1:36:43, 5. Kevin Nölle (Arnsberg) Jg. 89, 1:38:38, 6. Klaus Klostermann (Barnstorf) Jg. 62, 1:39:01, ...11. Heiko Porst (Diepholz) Jg. 78, 1:49:17, 12. Thomas Bremermann (TSV Drebber) Jg. 70, 1:51:59, ... 18. Najma Khondaker (Diepholz) Jg. 90, 2:01:02, 19. Laura Oehlmann (Diepholz) Jg. 94, 2:01:21, ... 22. Madlen Peukert (Barnstorf) Jg. 79, 2:05:23, 23. Brigitte Rode-Wehrbein (Wetschen) Jg. 68, 2:13:03, ... 25. Madeleine Kröger (Wetschen) Jg. 92, 2:16:11, ... 27. Jürgen Lübbers (TSV Drebber) Jg. 60, 2:20:39, 28. Magdalena Stolte (Wetschen) Jg. 96, 02:27:56.

**9,4 Kilometer:** 1. Andreas Bröring (Team Ultra Sports) Jg. 80, 33:26, 2. Gerrit Meyer (OSC Damme) Jg. 86, 34:30, 3. Julian Franke (SG Diepholz) Jg. 87, 37:40, 4. Sasa Krec (TuS BW Lohne) Jg. 74, 42:23, 5. Jule Rüter (SV Werder Bremen) Jg. 2000, 42:32, ... 7. Sascha Bultmann (Diepholz) Jg. 92, 43:51, 8. Carolin Schröder (Rehden) Jg. 90, 43:52, 9. Matthias Conradi (Hemsloh) Jg. 84, 44:04.

**4,7 Kilometer:** 1. Jakob Schranz (TuS Lemförde) Jg. 2001, 17:56, 2. Dieter Jaschinski (Syke) Jg. 69, 20:58, 3. Jens Matzke (Red Lions Running Squast) Jg. 76, 21:31, ... 7. Marc Henschel (Barnstorf) Jg. 95, 23:09, ... 11. Uwe Franke (SG Diepholz) Jg. 61, 24:11, 12. Gerhard Menzel (TSV Drebber) Jg. 64, 24:18, 13. Torsten Meyer (Twistringern) Jg. 79, 24:21, 14. Vanessa Schierbaum (Sulingen) Jg. 93, 25:02, 15. Lennard Krec (Diepholz) Jg. 2004, 25:04.

**2,34 Kilometer (männlich):** 1. Arjen Weber (GS Barnstorf) Jg. 2010, 10:31, 2. Kirill Titowez (Kinder aus Weißrussland) Jg. 2005, 11:34, 3. Jaron Rudnick (HVB Gymnasium Twistringern) Jg. 2008, 11:43.

**2,34 Kilometer (weiblich):** 1. Melina Holm (Bohmte) Jg. 2006, 10:19, 2. Chiara Wilms (ULF Vechta 6a) Jg. 2007, 11:29, 3. Neele Emilia Wehrmeister (CHS Barnstorf R8a) Jg. 2005, 11:52.

**Marathon-Teams:** 1. Professores GFS Diepholz (Damme) 3:16:01, 2. Maestros GFS (Damme) 3:25:17, 3. Teachers GFS (Damme) 3:41:08.

**Halbmarathon-Teams:** 1. TuS Wagenfeld 1:27:13, 2. Die 3 Schubis (Twistringern) 1:37:14, 3. TSV Drebber - zweite Herren 1:41:19.

Weitere Ergebnisse und Fotos unter: [www.drebber-marathon.de](http://www.drebber-marathon.de)

Diepholzer Kreisblatt 18.06.2019

# Für den Spaß lohnt sich die Quälerei

Wette erinnert an die Ursprünge des Drebber-Laufes / Zufriedene Organisatoren

VON EVA-MARIA KONKEL

**Drebber** – Beim 21. Drebber-Lauf lebte eine alte Tradition wieder auf. Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers trat gegen mehrere Ex-Fußballer des TSV Drebber im Halbmarathon an. Damit erinnerten die Teilnehmer an die Ursprünge der mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Veranstaltung im Jahr 1999. Damals hatte der durchtrainierte Hauptverwaltungsbeamte das Nachsehen, und auch diesmal sollte es nicht zum Sieg gegen die Staffel reichen.

Der Haken an der Sache war, dass Lübbers die ganze Distanz allein bewältigen musste, während sich die fünfköpfige Staffel um Mathias Peinz die exakt 21,0975 Kilometer lange Strecke teilen konnte. „Ich war eine gute halbe Stunde später im Ziel und musste mich am Ende doch sehr quälen“, berichtete Lübbers. „Aber wir werden das im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen.“

Durch die geschmückten Straßen des Dorfes zu laufen und dabei von den Zuschauern angefeuert zu werden, sei ein tolles Erlebnis, dass er und seine Mitstreiter sich nicht entgehen lassen wollten, so Lübbers weiter. Den Wetteneinsatz für diesen Lauf, das Ausrichten einer Grillfeste, hatte er nach eigenen Angaben schon im Vorfeld einkalkuliert. „Dass ich nicht gewinnen kann, war ja klar, aber Spaß hat es gemacht und das zählt.“

Dass die Stimmung im Start- und Zielbereich an der Grundschule sowie an dem rund 2,34 Kilometer langen Rundkurs durch das Dorf ausgezeichnet war, hatten am frühen Nachmittag schon die Kinder erfahren. Viele Eltern und Großeltern säumten die Straßen, um ihren Nachwuchs zu unterstützen. Bei den Läufen der Kindergärten und Grundschulen gingen, wie bereits berichtet, insgesamt 430 Jungen und Mädchen an den Start.

„Ich bin jedes Jahr hier und feiere die Kinder an. Die Atmosphäre hier ist immer toll“, sagte Helga Priesmeier am Rande der Strecke. Die Kindergartenkinder waren zuerst an der Reihe. Tom und Julian, beide fünf Jahre alt, warteten ungeduldig auf ihren Einsatz. „Die beiden sind schon ganz aufgeregt und freuen sich seit Tagen darauf“, berichteten die Mütter Tonja Buns und Yvonne Evers. Toms Vater Holger lief deshalb schon einmal vor dem Startschuss mit seinem



**Heiterer Wettstreit im Halbmarathon:** Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers (3.v.l.) trat gegen eine fünfköpfige Staffel an, bestehend aus ehemaligen Fußballern des TSV Drebber (v.l.): Mathias Peinz, Jörg Welge, Nils Lindenberg, Mario Heuer und Thomas Warneking.

FOTOS: KONKEL



**Hand in Hand ins Ziel:** Tobias Aumann begleitete seinen dreijährigen Sohn auf der 500 Meter langen Strecke des Kindergarten-Laufes.

Sohn an der Hand über die Ziellinie. „Wir üben schon mal“, sagte er lachend.

Diesem Beispiel folgten bei dem Wettlauf der jüngsten einige weitere Eltern, die Hand in Hand mit den Kleinsten die Ziellinie überquerten. „Dein Papa konnte wohl nicht so schnell, sonst wärs du bestimmt schon früher ins Ziel gekommen“, kommentierte Jürgen Lübbers lachend. Er hatte sich wieder als Helfer zur Verfügung gestellt und bemühte sich, jedes Kind einzeln an der Ziellinie zu begrüßen, was bei der Vielzahl der jungen Läufer gar nicht so einfach war.

Der Spaßfaktor sollte bei diesen Rennen überwiegen,

auch wenn bei einigen Kindern der Ehrgeiz, zu gewinnen, nicht zu übersehen war. Und so lagen dann auch Freude und Enttäuschung nah beieinander. Hier konnte aber ein Eis schnell Abhilfe schaffen. Außerdem durften sich die Kleinen über viel Applaus und eine schöne Medaille freuen. Die Friedrich-Plate-Stiftung stellte wieder Pokale für die besten Schulklassen zur Verfügung. Die Auszeichnung für die lauffertigste Schule erhielt die Grundschule Rehden.

Der Drebber-Lauf machte einmal mehr deutlich, dass der Erfolg programmiert ist, wenn die Organisatoren mit Herzblut und Geschick bei

der Sache sind. Das vielköpfige Helferteam um Elke und Heinfried Maschmeyer hatte im Vorfeld die Aufgaben gut verteilt, sodass bei der Veranstaltung selber die Räder ineinandergriffen. „Es läuft wie ein Schweizer Uhrwerk“, freuten sich die Organisatoren.

Ganz egal, in welcher Funktion die Helfer beteiligt waren, ob bei der Anmeldung, an der Strecke oder am Kuchenbüfett: Die Freude und das Engagement waren spürbar. „Wir haben 28 Torten verkauft“, zeigte sich die Vorsitzende des Schulfördervereins der Grundschule Drebber, Birthe Wegener, am Ende des Tages sichtlich zufriede-

den. Das neue Konzept, den Kuchen mit Kaffee satt als Pauschalpreis anzubieten, sei gut aufgegangen.

Auch bei der Anmeldestation im Vereinsheim des TSV Drebber war die Stimmung trotz des enormen Andrangs gut. „Die arbeiten wirklich Hand in Hand und es geht zügig voran“, bemerkte ein Vater, der gleich drei Kinder für den Start anmelden wollte. Organisatorin Elke Maschmeyer entschuldigte sich rückblickend bei einzelnen Läufern: „Leider bildeten sich wegen der vielen kleinen Teilnehmer an der einen oder anderen Stelle längere Schlangen. Wir danken allen Anwesenden für ihre große

Geduld und ihre Gelassenheit.“

Insgesamt gab es 712 gemeldete Läufer. Damit waren die Organisatoren des TSV Drebber mehr als zufrieden: „Wir konnten die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Das konnten wir kaum fassen, denn am gleichen Wochenende fanden auch in Sulingen und Lemförde Laufveranstaltungen statt. Deshalb macht es uns sehr glücklich, dass so viele Bekannte und neue Läufer den Weg nach Drebber gefunden haben“, resümierte Maschmeyer.

**Weitere Informationen**  
www.drebber-marathon.de

## Die Sieger der Kindergarten- und Schülerläufe

**Kindergarten-Lauf, 500 Meter:** 1. Marlon Runge (Sprachheilkindergarten, Diepholz), 2. Harun Nebo (Lappenberg, Diepholz), 3. Hauke Evers (Hemsloh); Mädchen: 1. Lea Beckers (Hemsloh), 2. Jona Rudnick (Drentwede), 3. Necati Mete Kaya (Drebber).

**Schülerlauf 1. Klasse 500 Meter:** Jungen: 1. Jakob Peinz (Drebber), 2. Miguel Oldewage (Barnstorf-Drentwede), 3. David Rein (Barnstorf-Drentwede); Mädchen: 1. Amelia Kotowiecka (Mühlenskamp, Diepholz), 2. Lia-Sophie Nowak (Drebber), 3. Sofiya Droga (Rehden); Gesamtwertung: 1. Grundschule Drebber 1a (Jakob Peinz, Adrian Fiske, Lia-Sophie Nowak, Finn Bonkowski, Malene Aufurth), 2. Grundschule Rehden R1, 3. Grundschule Barnstorf-Drentwede 1a.

**Schülerlauf 2. Klasse, 800 Meter:** Jungen: 1. David Wist (Sankt Hülfe), 2. Gabriel Gheorghito (Rehden), 3. Lasse Winter (Barnstorf-Drentwede); Mädchen: 1. Lia Frieda Kupryniewicz (Rehden), 2. Elisa Schomaeker (Rehden), 3. Milana Jeschke (Hindenburgstraße, Diepholz); Gesamtwertung: 1. Grundschule Hindenburgstraße Diepholz 2a (Rohan Jajan, Ju-

lian Kramich, Joshua Noldt, Joel Büchler, Rami Hackmash), 2. Grundschule Rehden W2, 3. Grundschule Hindenburgstraße Diepholz 2b.

**Schülerlauf 3. Klasse, 800 Meter:** Jungen: 1. Pepe Martens (Hindenburgstraße, Diepholz), 2. Leonard Scharf (Drebber), 3. Liam Krause (Eydelstedt); Mädchen: 1. Liana Kramich (Hindenburgstraße, Diepholz), 2. Marisa Kühn (Aschen), 3. Marleen Klarenaar (Barnstorf-Drentwede); Gesamtwertung: 1. Grundschule Rehden W3 (Andreas Droga, Sandro Müller, Tino Beckers, Finn Beckers, Antonia Jansen), 2. Grundschule Barnstorf-Drentwede 3a, 3. Grundschule Drebber 3b.

**Schülerlauf 4. Klasse, 800 Meter:** Jungen: 1. Dimitrij Di Malikow (Hindenburgstraße, Diepholz), 2. Jonas Paulik (Rehden), 3. Edwin Redich (Hindenburgstraße, Diepholz); Mädchen: 1. Cherine Cay (Rehden); 2. Beatrice Biraitte (Barnstorf-Drentwede), 3. Lucy Winter (Barnstorf-Drentwede); Gesamtwertung: 1. Grundschule Rehden W4 (Jonas Paulik, Jon Lienert, Felix Werther, Luis Werner Kupryniewicz, Finn-Levin Dubenhorst), 2. Grundschule Rehden R4, 3. Grundschule Drebber 4.

# Angebote für Familien in den Vordergrund stellen

› Siebte Familienmesse am 23. Juni rund um die Grundschule Drebber

**DREBBER (hab)** › Welche Angebote finden Familien in der Samtgemeinde Barnstorf vor? Die Antwort auf diese Frage finden die Besucher auf der siebten Familienmesse des „lokalen Bündnisses für Familie Barnstorf“ am Sonntag, 23. Juni, von 11 bis 18 Uhr rund um die Grundschule Drebber.

„Sinn und Zweck ist es, dass die Bevölkerung erfährt, was es von Vereinen und Institutionen für Angebote für Familien gibt“, erklärt Frauke Brüning, Leiterin des Fachbereichs Soziales und Ordnung der Samtgemeinde Barnstorf. „Der Begriff Familie ist hier weit gefasst – die klassische Familie, Alleinerziehende, Paare ohne Kinder und Senioren, deren Kinder schon aus dem Haus sind, gehören für uns dazu.“

Alle zwei Jahre wird die Messe in der Samtgemeinde veranstaltet; im vergangenen Jahr verschob man die Messe allerdings auf dieses Jahr wegen des „Huntenzaubers“ in Barnstorf. Als Veranstaltungsort wechseln sich die Mitgliedsgemeinden ab, und Drebber beherbergt das Event bereits zum zweiten Mal. Waren bei der ersten Messe im September 2006 in Barnstorf noch 35 Aussteller vertreten, konnten die Organisatoren in diesem Jahr mehr als 50 Teilnehmer gewinnen. Laut Frauke Brüning waren viele von ihnen bereits vor neun Jahren bei der ersten Messe in Drebber dabei.

Die Familienmesse beginnt am 23. Juni um 11 Uhr mit einer ökumenischen Andacht. Um 12



Der Übersichtsplan der siebten Familienmesse am Sonntag in Drebber.

Grafik: Samtgemeinde Barnstorf

Uhr wird dann Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers als Schirmherr die Messe eröffnen, und ein Grußwort spricht Marten Lensch, Superintendent des Kirchenkreises Grafschaft Diepholz.

Ab 12 Uhr sind auch die Stände der Aussteller geöffnet. Das Messemotto lautet in diesem Jahr „Aktiv Familien stärken“, daher umfasst das Programm sowohl an den Ständen als auch drumherum viele Aktionen zum Mitmachen und selbst aktiv werden. Beispielsweise beim Bläserchester Drebber Musikinstru-

mente ausprobiert werden, die Country- und Western-Tanzgruppe Drebber bietet einen Lindendance-Workshop, das Jonglieren können Besucher beim Zirkus Barbarella lernen, in der mobilen Klimaküche des Welthauses wird selbst gekocht, und viele Wasser- und Bewegungsspiele sind in Vorbereitung. Der TSV Drebber stellt auf dem Sportplatz und in der Sporthalle seine unterschiedlichen Sparten vor, und in der Weitsprunggrube des Sportplatzes wartet ein Minibagger auf Kinder. Zu finden sind die Aussteller im Innenbereich der Grundschule, im Kindergarten sowie auf den Freiflächen dazwischen.

Eingerahmt werden die Informationen durch verschiedene Auftritte: Ab 13.30 Uhr sind der Kinderchor und die Chorgemeinschaft Drebber ebenso zu erleben, wie der Popchor Drebber, der Zirkus Barbarella, die Trommelgruppe Aiye Gba und die Lindendancer der Country- und Western-Tanzgruppe. Unter der Überschrift „Ab raus mit dir“ bietet eine Wildnispädagogin Führungen an, bei denen ent-

deckt werden kann, was sich an Tieren und Pflanzen in unserer Umgebung findet.

Kulinarisch reicht die Palette von Softis über Kaffee und Kuchen im Kindergarten, kühle Getränke und Brezeln, Falafel, Gözleme, vegetarische Gerichte, Pommes frites und Bratwurst bis hin zu Pfannkuchen.

Zu den Höhepunkten der Messe zählt das Gewinnspiel: An verschiedenen Stationen können die Besucher auf einem Laufzettel Stempel sammeln; wer wenigstens 15 Stempel vorweisen kann, nimmt an der Verlosung teil. Als erster Preis winkt eine Familienkarte für das Freibad, wahlweise noch für 2019 oder schon für 2020, der zweite Preis ist ein Gutschein für eine Kanu- oder Floßfahrt auf der Hunte, und als dritten Preis gibt es einen Gutschein für einen Reiterhof.

Der Aufbau für die Messe beginnt bereits am Samstag. Am Sonntag sind von 8 bis 20 Uhr die Hopenstraße zwischen dem Kreisel und der Einmün-

dung der Straße Am Kindergarten sowie die Schulstraße zwischen dem Kreisel und der Einmündung Mühlenweg für den Verkehr gesperrt. „Wir sind sehr dankbar, dass die Feuerwehr uns bei den Sperrungen unterstützt“, so Frauke Brüning. Parkplätze ausschließlich für Behinderte sind am Kindergarten vorgesehen, alle anderen Besucher finden ausreichend Parkmöglichkeiten vor hinter den Tennisplätzen sowie an den Schützenhäusern in Jacobidrebber und Mariendrebber; von den Schützenhäusern ist ein kostenloser Pendelverkehr zur Familienmesse und zurück mit der Jan-Spieker-Bahn in der Zeit von 12 bis 18 Uhr eingerichtet.

Bei der Vorbereitung sei Schulhausmeister Manfred Meyer „unser Retter in der Not“ gewesen, lobt Frauke Brüning. Er habe sich ganz aktiv eingebracht und in alle Richtungen mitgedacht. Wertvolle Tipps habe man aber auch von den Organisatoren des „Drebber-Laufs“ bekommen. „Das ist ein schönes Miteinander, man spürt deutlich die dörfliche Gemeinschaft!“



Zahlreiche Besucher hatte die Familienmesse 2016 in Eydelstedt.

Diepholzer Kreisblatt 24.06.2019

# Aktive Beiträge auf der Familienmesse

Mehr als 50 Aussteller präsentieren Angebote für alle Generationen

VON THOMAS SPECKMANN

Drebber – Die siebte Familienmesse der Samtgemeinde Barnstorf dürfte bei vielen Besuchern in guter Erinnerung bleiben. Dafür sorgen nicht nur die vielfältigen Informationen, sondern auch die kleinen Andenken. Andrea Fehner und ihr zehnjähriger Sohn Luca haben sich gestern Mittag ein Henna-Tattoo stechen lassen und nebenbei das Geschehen verfolgt. „Ich glaube, hier bekommt man den Sonntag ganz gut rum“, meinte die Diepholzerin lächelnd. Sie sollte recht behalten. Denn was bei der Veranstaltung rund um die Grundschule in Drebber geboten wurde, konnte sich wirklich sehen lassen.

Auf Initiative der Samtgemeinde Barnstorf präsentierten sich mehr als 50 Aussteller auf der Messe. Das Motto „Aktiv Familien stärken“ nahmen etliche Standbetreiber wörtlich. Vor allem das „Aktive“ wurde großgeschrieben. Etwa am Stand des Landfrauenvereins Barnstorf, wo die Besucher Kräuterbutter herstellen konnten. Da war Kondition gefragt, wie Lea (14) und Bennet (10) beim Schütteln der Sahne schnell feststellten. „Das ist etwas für die Arme“, lachte Vorstandsmitglied Ute Kemper. Sie belohnte den Einsatz der Stiefgeschwister mit einem Brötchen und dem frisch hergestellten Aufstrich.

Viele Vereine nutzten die Gelegenheit, um ihre Aktivitäten vorzustellen und natürlich Mitglieder zu werben. Dass es sogar gemeinsame Betätigungsfelder für Alt und Jung gibt, wurde am Gemeinschaftsstand der heimischen Fischereivereine deutlich. Sie bieten jede Saison ein Familiengelände an und immer wieder Lehrgänge für Anfänger. „Bei uns kommt es häufiger vor, dass Vater und Sohn gemeinsam den Angelschein machen“, berichtete Bezirksleiter Heino Märtens.

Am Naturmobil der Landesjägerschaft Niedersachsen gab es viele Präparate zu bestaunen. Da machten vor allem die Kinder große Augen. Sie durften bei der Messe sogar ihre Zunge herausstrecken. Dafür mussten sie nur einen Abstecker in den Kindergarten machen, wo sich mehrere Kindertagesstätten aus der Samtgemeinde Barnstorf präsentierten. Einrichtungsleiterin Corinna Schomchor und ihre Kollegen zeigten spielerische Übungen zur Verbesserung der Mund-Motorik, die sich mit Luftballonen oder Strohhalmen auch ganz leicht in den Alltag integrieren lassen. „Wenn Kinder



An Schautafeln konnten sich die Besucher einen Überblick über den Aufbau der Messe verschaffen.



Vorsicht beim heißen Draht: Schulleiter Axel Flügge verfolgte das beliebte Geschicklichkeitsspiel.



Im Zirkuszelt lag Musik in der Luft: Unter der Leitung von Silke Husmann gaben die Chöre aus Drebber einige Kostproben ihres Könnens.

eine schlechte Aussprache haben, wird die Muskulatur des Mundes und der Zunge gekräftigt“, erläuterte die Erzieherin.

Die Sportanlagen rund um die Schule wurden ebenfalls in die Messe einbezogen, wiewohl der Andrang in den Außenbereichen nicht ganz so groß war wie auf dem zentral gelegenen Schulhof. Der TSV Drebber nutzte das Heimspiel zur Vorstellung seiner Sparten und hielt nebenbei Ausschau nach zusätzlichen Betreuern für den Fußballnachwuchs. „Wir haben zurzeit einen großen Zulauf an Kindern“, berichtete

Trainer Mathias Peinz. Auch für das Lokale Bündnis für Familie war die Messe eine willkommene Plattform. Es bietet in diesem Sommer wieder eine verlässliche Ferienbetreuung für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Insbesondere für berufstätige Eltern sei es häufig schwierig, einen Zeitraum von sechs Wochen abzudecken, erläuterte Koordinatorin Christine Trenkamp. Für die bevorstehenden Ferien gebe es noch freie Plätze.

Um Angebote für den Nachwuchs bemüht sich auch der „Förderverein Junges Drentwede“. Im Gespräch



Spielerisches Training für die Mund-Motorik: Jolin Logemann zeigte ihrer Mutter, dass sie richtig viel Puste hat. Erzieherin Corinna Schomchor war begeistert.



Der Seniorenbeirat warb für die Notfalldose.



Das kulinarische Angebot umfasste auch einige orientalische Spezialitäten.



Hingucker für Angelfreunde: Bezirksleiter Heino Märtens stellte vorgezüchtete Aale aus.

FOTOS: SPECKMANN

mit dem Vorstand offenbarte sich allerdings ein Problem, das auch viele andere Vereine beschäftigt. „Wir suchen Mitglieder und ehrenamtliche Helfer“, erklärte Vorsitzende Anja Melloh. Für den Bauwagen an der Grundschule gebe es immer noch keine neue Betreuung.

Die Familienmesse sprach nicht nur Kinder und Eltern an, sondern richtete sich auch gezielt an die ältere Generation. Sozusagen von der Wiege bis zur Bahre, wie die Interessengemeinschaft Gesundes Leben (Igel) ihr umfassendes Programm im Mehrgenerationenhaus in Barn-

storf gerne beschreibt. Neben dem Stand der „Igelaner“ hatte sich der Seniorenbeirat postiert. Vorsitzende Heidi Albers warb für die Notfalldose, die bald auch in möglichst vielen Haushalten in der Samtgemeinde Barnstorf Einzug halten soll.

Die Familie Buns aus Cornau zeigte sich beeindruckt von der Fülle an Informationen in Drebber. „Es ist toll, zu sehen, was in der Samtgemeinde Barnstorf geboten wird“, meinte Tonja Buns. Bei vielen Angeboten würden die Bürger sonst vermutlich gar nicht dahinter kommen, dass es sie gebe. Vor diesem Hin-

tergrund dürfte sich der Ausflug nach Drebber am Sonntag für viele Besucher gelohnt haben.

Die Organisatoren zeigten sich gestern Abend sehr zufrieden. Bereits zum ökumenischen Gottesdienst waren mehr als 100 Besucher erschienen. Wie viele Menschen im Laufe des sonnigen Tages folgten, ließ sich nur schwer abschätzen. „Der Besuch und die Stimmung waren sehr gut. Es gab eine große Plakette an Angeboten. Das war schon enorm“, erklärte Samtgemeindebürgermeister und zugleich Schirmherr Jürgen Lübbers.

## Diebstahl am Tennisplatz

**Drebber** – Der TSV Drebber hat vor einigen Wochen den Wall am Tennisplatz neu bepflanzt und mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet. Nun sitzen die Sportler plötzlich auf dem Trockenen. Bislang unbekannte Täter haben drei Rasensprenger mit Anschlussstücken entwendet. Nach Angaben des Vorstands muss sich der Diebstahl am Montag oder Dienstag ereignet haben. Der Schaden beläuft sich auf mehr als 100 Euro. „Dass ein gemeinnütziger Verein in den Außenanlagen bestohlen wird, sorgt im Dorf für große Empörung“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

## Diepholzer Kreisblatt 04.07.2019



### Nur 16 Gegentore: JSG Aschen-Drebber feiert Titel

Die E-Junioren-Fußballer (U 10) der JSG Aschen-Drebber sind mit 27 Punkten und 59:16 Toren Staffelleister der Kreisklasse Süd geworden. Aus diesem Anlass gratulierte Staffelleiter Henri Voss der Mannschaft und übergab eine Urkunde und einen Ball. Als bleibende Erinnerung bekamen die Spieler gravierte Medaillen von ihrem Trainer Tobias Coenen. Darüber freuten sich (vorne

von links): Leonard Scharf, Anton Meyer, Maxim Klöpfer, Jason Schrempf und Jakob Peinz sowie (Mitte von links): Bennet Zaga, Luis Grimmelmann, Ismail Ammen, Elias Seltmann, Cyrus Neumann und Lukas Coenen sowie (hinten von links): Staffelleiter Henri Voss, Trainer Mathias Peinz, Trainer Andre Meyer und Trainer Tobias Coenen. Es fehlt: Tom Oldewage.

FOTO: TSV ASCHEN

## Diepholzer Kreisblatt 31.07.2019



Ihr Quartier bezogen die Jugendlichen aus den Partnergemeinden Drebbler und Perzów in einer Herberge im niederschlesischen Karpacz. Von hier aus brachen die jungen Leute mit ihren Betreuern zu mehreren Ausflügen auf. Dabei gab es viele Möglichkeiten zum Kennenlernen. FOTOS: HUSMANN

# Mit Rübezahl auf den Gipfel

Jugendliche aus Drebbler und Perzów treffen sich im Riesengebirge

VON THOMAS SPECKMANN

**Drebbler** – Der Berggeist Rübezahl, welcher der Erzählung nach in der Gegend um Karpacz lebt und gute Menschen wohlbehalten ans Ziel führt, böse Menschen aber durch Unwetter vom Wege abbringt, war den Jugendlichen aus Drebbler und Umgebung sowie ihrer Partnergemeinde Perzów wohlgesonnen. Sie erreichten den Gipfel der Schneekoppe und genossen den fantastischen Blick auf das polnische Hirschbergtal auf der einen und das tschechische Nachbarland auf der anderen Seite.

Die Wanderung auf den höchsten Berg des Riesengebirges war das buchstäbliche Highlight der Jugendbegegnung, die schon seit einigen Jahren von beiden Partnergemeinden veranstaltet wird. Diesmal waren es die Freunde aus Perzów, die für die Gestaltung des Programms verantwortlich zeichneten. Das Quartier befand sich in Karpacz in Niederschlesien. Dort hatten die insgesamt 40 Jungen und Mädchen, begleitet von ihren Betreuern, eine Woche lang die Gelegenheit zur Begegnung.

Mit der Bergwanderung wurden die jungen Leute gleich zu Beginn der Ferienfreizeit auf eine harte Probe gestellt. Immerhin galt es auf dem rund 21 Kilometer langen Fußmarsch einen Höhenunterschied von 900 Metern zu bewältigen. Der Großteil nahm die Herausforderung an. Betreuerin Silke Husmann zeigte sich beein-



**Auf dem Fußmarsch** bewältigten die Teilnehmer einen Höhenunterschied von 900 Metern.

druckt: „Die Jugendlichen motivierten sich immer wieder gegenseitig, auch den letzten steilen Aufstieg zu schaffen und nicht aufzugeben.“

„Wir hatten ziemlich Muskelkater am nächsten Tag“, berichtete Dylan Krautwurst (13), der mit seinem älteren Bruder Dustin (15) bereits zum dritten Mal an der Jugendbegegnung in Polen teilnahm. Es war nicht ihr erstes Höhenerlebnis. Die Brüder waren früher schon auf der Zugspitze. Aber dort war der Weg nicht so anstrengend, „weil wir mit der Gondel gefahren sind“, fügte der junge Drebbleraner schmunzelnd hinzu.

Neben dem Abenteuer in den Bergen standen weitere Ausflüge auf der Tagesordnung. Die Jugendlichen machten sich auf den Weg nach Prag, besichtigten die berühmte Altstadt und bummelten durch die Geschäfte. Das Naturkundemuseum in

Cieplice entführte die Gäste in die geheimnisvolle Welt der Säugetiere, Insekten und Pilze. Dazu bestand die Möglichkeit, einen Schluck aus der warmen Quelle des Heilbads zu probieren und so Nierensteinen oder Parodontose vorzubeugen.

Die Gruppe kam in den Genuss zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Und was sich die Gäste nicht im Original anschauen konnten, lieferte die sehenswerte Ausstellung in einem Miniaturenpark in der Nähe von Jelenia Góra. Dort konnten viele berühmte Schauplätze Niederschlesiens im Maßstab 1:20 bewundert werden. Bis ins kleinste Detail genau waren die Modelle in monatelanger Arbeit nachgebaut worden.

Verschiedene Sport- und Geschicklichkeitsspiele sorgten für Abwechslung und trugen zum gegenseitigen Kennenlernen ebenso bei wie die abendliche Disco, wo die Jugendlichen ausgiebig tanzten



**Auf Plakaten** hielten die Jugendlichen die schönsten Erlebnisse ihrer einwöchigen Ferienfreizeit fest.

und feierten. In kreativer Teamarbeit wurden Plakate mit den schönsten Erlebnissen der gemeinsamen Woche gestaltet. Eine Jury, bestehend aus den Betreuern, bewertete die Ergebnisse.

Zur guten Tradition der Jugendbegegnung gehörte der bunte Abend. Dabei wurden die Sieger der durchgeführten Spiele und Aktionen gekürt. „Verlierer gab es keine, denn alle Teilnehmer hatten durch ihren Einsatz ihre Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und soziale Kompetenz unter Beweis gestellt“, lobte Husmann die Heranwachsenden. Beide Delegationen seien in kurzer Zeit zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Lina Halfbrodt hatte im vergangenen Jahr erstmals an der länderübergreifenden Freizeit teilgenommen. Damals fand das Treffen im Raum Potsdam statt. Nun feierte die Zwölfjährige ein Wie-

dersehen mit bekannten Gesichtern aus Perzów. Insbesondere bei den sportlichen Aktivitäten seien die Jugendlichen ins Gespräch gekommen. Die Konversation sei vorwiegend auf Englisch gelaufen, wie die Schülerin weiter berichtete: „Das geht einigermaßen.“ Lina fand die Woche „ganz cool“ und erklärte mit Blick auf das nächste Jahr: „Ich würde wieder mitfahren.“

Neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Silke Husmann hatten die Betreuer Dieter Lindenberg, Katrin Curth und Peter Husmann sowie Olaf Curth als Busfahrer die Gruppe ins Nachbarland begleitet. Sie luden die polnischen Jugendlichen ein, im nächsten Jahr nach Deutschland zu kommen. Der tränenreiche Abschied am Tag der Abreise zeigte, dass die Jungen und Mädchen aus beiden Partnergemeinden das Wiedersehen kaum erwarten können.



## Diepholzer Kreisblatt 01.08.2019

### Blitzturnier in Drebbler

**Drebbler** – Der TSV Drebbler veranstaltet am Sonnabend, 3. August, ein Damen-Fußballturnier. Neben der Heimmannschaft treten SFR Rathlosen und SG Holdorf-Langenberg an. Alle Teams spielen zweimal gegeneinander. Die Spieldauer beträgt jeweils 45 Minuten. Zuschauer sind beim Blitzturnier willkommen. Sie können sich mit Bratwurst und Pommes, Kaffee und Kuchen sowie Cocktails stärken. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Sportplatz. Der Eintritt ist frei.



## Diepholzer Kreisblatt 06.08.2019

# Zeltlager stärkt Teamfähigkeit und Vertrauen

TSV Drebber bietet Kindern ereignisreiche Tage im Ferienpark am Bernsteinssee

**Drebber** – Der TSV Drebber will demnächst ein Treffen für die Teilnehmer des jüngsten Zeltlagers veranstalten. Der Termin steht noch nicht fest. Aber die jungen Leute dürfen sich auf viele Bilder aus dem Ferienpark am Bernsteinssee freuen. Dort haben die 36 Kinder und ihre elf Betreuer viele Aktivitäten gestartet und auch gemeinsame Ausflüge in die Umgebung unternommen.

Der Campingplatz im Kreis Ammerland war zum wiederholten Mal der Schauplatz für das traditionsreiche Zeltlager. Dort boten sich zahlreiche Angebote zur Betätigung. Die Kinder wagten den Sprung ins kühle Nass, unternahmen eine Wanderung, spielten Fußballgolf. Die Angebote waren eine willkommene Gelegenheit zum Kennenlernen, zumal einige Kinder zum ersten Mal an dem Programm teilnahmen.

Eine Herausforderung war die Sportolympiade. Dabei



FOTO: VEREIN

**Die Kinder und Betreuer** posierten bei ihrer Ferienfreizeit im Kreis Ammerland vor einem Spinnennetz.

traten mehrere Gruppen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. „Bei den Teamspielen wurde den Teilnehmern viel Konzentration und gemeinsames Geschick abverlangt. Die Gruppen arbeiteten perfekt zusammen und so übertrumpften sich die Gruppen mit sehr guten

Ergebnissen gegenseitig“, berichtete Betreuerin Sabrina Zargus.

Zur guten Tradition gehörte die Durchführung einer Schmitzeljagd. Auf einer runden sieben Kilometer langen Strecke waren Orientierungssinn und Geschicklichkeit gefragt. Außerdem mussten die Teil-

nehmer einige knifflige Wisenfragen lösen. Die Belohnung war ganz nach dem Geschmack der Kinder. Je nach Platzierung gab es ein großes, mittleres oder kleines Eis.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Freizeitparks Jaderpark. Dort warteten Tiere, Karussells und auch ein großer

Herausforderung er-

wies sich der Kletterwald. Wer die Übungen mit Bravour meisterte, war bestens gerüstet für das Spinnennetz. Das Gruppenspiel diente zur Stärkung von Teamfähigkeit und Vertrauen. „Die Teilnehmer mussten von der einen zur anderen Seite gelangen. Dieses konnte allerdings nur gelingen, wenn die Gruppe gut zusammenarbeitet und sich gegenseitig vertraut“, erläuterte Zargus.

So lief es übrigens nicht nur bei Spielen, sondern auch im Zeltlageralltag. Die älteren Teilnehmer, die schon ein paar Mal dabei waren, wussten schon ganz genau, wie der Hase läuft, und gaben ihre Erfahrung an jüngere Kinder weiter. „Diese Gruppendynamik sorgte für einen guten Umgang der Teilnehmer untereinander. Natürlich gab es auch mal Streitigkeiten, aber diese waren in den meisten Fällen auch schnell wieder vergessen“, so die Betreuerin.

sp

Barnstorfer Wochenblatt 07.08..2019



# Sommer-Impressionen aus Diepholz

„Gibt's denn in Diepholz keine Motive?“ wurde die Redaktion in Zusammenhang mit unserer „Mondsee-Seite“ in der Ausgabe vom 31. Juli 2019 gefragt, wobei sich eine Reihe von Mondsee-Fans sehr über diese Fotosseite gefreut hatte.

Foto: Michael H. Dümer

Aber selbstverständlich gibt es Sommerliches auch aus der Großstadt zu vermeiden. Und dem Beweis treten wir mit unserer heutigen Ausgabe auch sehr gerne an. Der Extremregen am vergangenen Freitag trübte die Sommerstimmung zwar bei so manchen, aber es soll ja noch eine Reihe schöner Tage geben. Die Mädchen und Jungen genießen deroewil die letzten Ferien-



tage in Niedersachsen, ehe für sie dann am 15. August wieder der „Ernst des Lebens“ beginnen wird.



## Diepholzer Kreisblatt 13.08.2019

### Fußballturnier macht Laune

Drebber – Pinke Eckfahnen und Torpfosten, Cocktails am Spielfeldrand und eine Flasche Hugo für jeden dritten Treffer: Beim jüngsten Fußballturnier auf dem Sportplatz in Drebber stand der Spaß im Vordergrund. Dabei erwies sich die Damen-Mannschaft des TSV Drebber als guter Gastgeber. Sie begnügte sich mit dem dritten und letzten Platz. Den Turniersieg feierte die SG Holdorf-Langenberg, gefolgt von SFR Rathlosen. Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer zog bei der Siegerehrung eine positive Bilanz: „Alle Beteiligten waren sehr zufrieden mit diesem ersten Turnier, und es soll im kommenden Jahr eine Wiederholung möglichst mit mehr Mannschaften geben.“ sp

## Diepholzer Kreisblatt 16.08.2019

### DAMALS

---

#### Vor 25 Jahren

Eine gute Nase bei der Auswahl des Ziels der Ferienfreizeit des TSV Drebber bewiesen die Betreuer, als sie den Ort Mayen in der Eifel festlegten. Die 40 Kinder waren hellauf begeistert, vor allem von der Riesenswasserrutsche.

**Diepholzer Kreisblatt 23.08.2019**

## DFB-Mobil in Aschen

Aschen – Das DFB-Mobil macht am Freitag, 30. August, ab 15.30 Uhr auf Initiative der Trainer Mathias Peinz und Tobias Coenen Station in Aschen. Die Spielerinnen und Spieler der E-Jugenden der Jugend-Spielgemeinschaft (JSG) Aschen/Drebber dürfen unter der Anleitung von Trainern des Deutschen Fußballbundes (DFB) verschiedene Spielformen kennenlernen. Im Anschluss an das Training wird es eine Schulung für die Trainerinnen und Trainer der JSG Aschen/Drebber geben, teilt die JSG mit.

**Diepholzer Kreisblatt 24.08.2019**

### **DAMALS**

---

#### **Vor 25 Jahren**

Bei herrlichem Sommerwetter führte die Tennispartie des TSV Drebber ihre Meisterschaften im Mixed durch. Die Sieger der Hauptrunde wurden Petra Bultmann und Günther Cremer. In der Trostrunde siegten Uschi Borchard und Reiner Schwall. Spannende Spiele waren zu sehen, die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

---



## Diepholzer Kreisblatt 03.09.2019

### KURZ NOTIERT

#### **Länderspiel auf der LED-Wand**

**Drebber** – Deutschland gegen die Niederlande – das ist ein echter Klassiker unter den Fußball-Länderspielen. Am kommenden Freitag, 6. September, treffen die beiden Teams im Rahmen der EM-Qualifikation aufeinander. Der TSV Drebber lädt wieder zu einem Public Viewing ein. Ab 20.45 Uhr wird das Länderspiel Deutschland-Niederlande auf der LED-Wand auf dem Sportplatz in Drebber zu sehen sein. „Es gibt kalte Getränke und Bratwürste“, ergänzt TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer.

Und auch der Live-Sport soll an diesem Abend nicht zu kurz kommen: Wer sich vorher schon mal einstimmen möchte, kann bereits zum Spiel der TSV-Herren gegen den SC Twistringern III um 19 Uhr kommen. sr

## Diepholzer Kreisblatt 06.09.2019



### DFB-Mobil in Aschen zu Gast

Das „DFB-Mobil“ war in Aschen zu Gast. Bei herrlichem Sommerwetter trainierten 30 Kinder unter Anleitung des Trainers Ole Orb vom Deutschen Fußball-Bund (DFB). Ihm gelang es durch verschiedene Übungen, die Kinder für den Fußballsport zu begeistern, so eine Pressemitteilung. 30 Eltern sowie die Vereinsvorsitzenden Heinfried Maschmeyer (TSV Drebber) und Jürgen Diekmann (TSV

Aschen) und der Aschener Ortsvorsteher Wilhelm Paradiak machten sich ein Bild von der Trainingseinheit und den vielen strahlenden Kinderaugen. Im Anschluss an die sportliche Aktion fand eine Trainerschulung für acht Trainerinnen und Trainer der JSG Aschen/Drebber statt, in der die einzelnen Elemente der Trainingseinheit nochmals besprochen wurden.

FOTO: JSG ASCHEN/DREBBER

## Diepholzer Kreisblatt 09.09.2019

### KURZ NOTIERT

#### **TSV-Antrag im Ausschuss**

**Barnstorf** – Der Barnstorfer Kinder-, Jugend-, Sozial- und Schulausschuss kommt am Dienstag, 17. September, um 17 Uhr im Rathaus zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung unter anderem – nach der Einwohnerfragestunde: Sachstandsbericht des Fachdienstes Jugend des Landkreises Diepholz, das Projekt „Café Kinderwagen“ im Rahmen des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ in der Samtgemeinde Barnstorf – hier: Weiterbewilligung der Förderung ab 2020. Behandelt wird auch der Antrag des TSV Drebber auf einen Zuschuss für die deutsch-polnische Jugendbegegnung 2020. Weitere Themen sind die Kinder- und Elternbeteiligung am Spielplatz „Vor dem Walsen“ sowie Vorschläge des Kinder-, Jugend-, Sozial- und Schulausschusses für Haushaltsansätze 2020.

## Diepholzer Kreisblatt 10.09.2019

# Bei der Kellen nach 5:0 happy: „Der Sieg ist auch in der Höhe verdient“

A-Junioren-Berzirksliga: TuS Sulingen und JSG Schwarme im Gleichschritt an der Spitze / SG Diepholz holt 0:3-Rückstand noch auf – 3:3

**Sulingen** – Der TuS Sulingen (5:0 gegen den SC Rinteln) und die JSG Schwarme (7:1 beim ASC Nienburg) feierten am dritten Spieltag der A-Junioren-Fußball-Berzirksliga jeweils den dritten Sieg und belegten damit in der Tabelle die Plätze eins und zwei. Im Kreisduell trennten sich die JSG Drebber und die JSG Heiligenfelde 1:1. Die SG Diepholz holte beim 3:3 gegen JfV Nenndorf ein 0:3 auf. Die erste Niederlage kassierte dagegen die JSG Eystrup (0:1 bei der JSG Niedermöhren).

**TuS Sulingen - SC Rinteln 5:0 (4:0):** Rinteln reiste mit der Empfehlung von sechs Punkten aus den ersten zwei Spielen nach Sulingen, hatte dem TuS von Beginn an aber wenig entgegenzusetzen. Devin Melloh, Theo Klare und Elias Pfeifer hatten die ersten drei Chancen noch liegen lassen, ehe Alper Kayrancioglu das 1:0 (22.) erzielte. Der Knoten war damit geplätzt, sodass Klare (31.), Ahmad Ataya (37.) und Melloh per Foulelfmeter (41.) noch vor der Pause auf 4:0 erhöhten. Auch für den



**Holte mit Drebber ein Remis gegen Heiligenfelde:** Elia Oeverhaus. FOTO: TOBELMANN

mann ließ dann auch gleich seinen dritten Treffer folgen (83.), ehe Kamil Sulaiman (85.) und Robin Gantke (88.) auf 7:1 stellten. „Wir waren diesmal viel besser auf die langen Bälle eingestellt und haben es vorne gut ausgespielt“, freute sich Schwarzes Trainer Pierre Pietzsch.

**SG Diepholz - JfV 2011 Nenndorf 3:3 (0:3):** Diepholz

fand gut ins Spiel und verbuchte in der ersten Viertelstunde zwei gute Chancen: Tamme Alscher hatte Pech mit einem Lattentreffer, Genco Delfi scheiterte am Gästeekeeper. Danach spielte sich viel im Mittelfeld ab, bis Nenndorf mit einem Aufsetzer aus 20 Metern überraschend in Führung ging (33.). Diepholz war verunsichert, erlaubte sich zwei leichte Fehler im Spielaufbau, die Nenndorf prompt mit zwei weiteren Toren zum 3:0-Pausenstand bestrafte (35./39.).

In der zweiten Hälfte war Diepholz wieder aggressiver und lauffreudiger. Alscher hatte noch einmal Pech mit einem Schuss an die Latte, doch das 1:3 (60.) von Delfi brachte den Glauben zurück. Zehn Minuten später traf Alscher zum Anschluss. Am Ende war es zwar ein Eigentor der Gäste in der Nachspielzeit, das Diepholz den Punkt brachte. Er war laut Trainer Patrick Brüggemann aber „aufgrund des gesamten Spielverlaufs verdient“.

**JSG Drebber - JSG Heiligen-**

**feld 1:1 (0:0):** Beide Teams holten den ersten Punkt in dieser Saison, aber vor allem die Hausherrn waren damit nicht zufrieden. In der ersten Halbzeit verhinderten unter anderem Heiligenfeldes Keeper Felix Growe (3.) und die Latte (22.) gegen Tarek Schmidt eine Führung der Hausherrn. Drebbers Coach Herbert Raffetseder zählte fünf, sechs gute Torchancen, während Heiligenfelde erst in der Schlussphase der ersten Hälfte besser ins Spiel und zu Chancen kam.

Drebber spielte auch zu Beginn der zweiten Halbzeit druckvoll, und Felix Ritter traf zum 1:0 (57.). Doch die Freude währte nur kurz. Torwart Markus Nierentz bügelte zunächst einen Abwehrfehler aus, war beim Nachschuss von Edon Hasani aber machtlos – 1:1 (62.). Es blieb dann bis zum Ende eine sehr zerfahrene Partie ohne weitere Tore. „Beide Mannschaften wollten noch gewinnen, aber auf gar keinen Fall verlieren. Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst, alles klar

ben.“

rob



## Diepholzer Kreisblatt 13.09.2019



### Trikots und Taschen für E-Jugendkicker

Die E-Jugendkicker (U10) der Spielgemeinschaft Drebber/Aschen bedankten sich zusammen mit ihren Trainern Bernd Dreier und Mathias Peinz (es fehlt Jonas Kröger) mit einem Präsent bei Manuela Bunge (Firma A+L

Tierfrischmehl) für einen Trikotsatz und Karl-Heinz Husmann (Firma Bau-Team Husmann) für neue Sporttaschen im Wert von insgesamt 1 500 Euro, so eine Pressemitteilung der Spielgemeinschaft.

FOTO: SPIELGEMEINSCHAFT

## Diepholz Wochenblatt 18.09.2019



**Die E-Jugendkicker** (U10) der Spielgemeinschaft Drebber/Aschen bedankten sich zusammen mit ihren Trainern Bernd Dreier und Mathias Peinz (es fehlt Jonas Kröger) mit einem Präsent bei Frau Manuela Bunge (Firma A+L) für einen Trikotsatz und Herrn Karl-Heinz Husmann (Firma Bau-Team Husmann) für neue Sporttaschen im Wert von insgesamt 1.500,- Euro. „Die Kinder freuen sich sehr. Es ist toll, dass wir so eine großzügige Unterstützung erfahren dürfen.“ werden die Verantwortlichen der Sportvereine zitiert.

Foto: Verein

**Diepholzer Kreisblatt 20.09.2019****FUSSBALL****St. Hülfe-Heede  
feiert 6:3 über  
Neuenkirchen**

**Drebber** – Die Premiere auf dem Sportplatz in Drebber ist gelungen: In einem torreichen Spiel hat der TuS St. Hülfe-Heede gegen den TV Neuenkirchen in der Kreisliga mit 6:3 (3:0) gewonnen. „Das war ein guter Anfang in Drebber, jetzt kommen vier lange Nächte“, kommentierte St. Hülfes Trainer Nils Jakobsen den Sieg und den anschließenden Gang auf den Diepholzer Großmarkt.

Schon nach sieben Minuten war seine Mannschaft durch Bastian Benzien in Führung gegangen, der einen Pass von Janik Plümer aufnahm und TVN-Keeper Daniel Poda keine Chance ließ. In der Folge hatten beide Teams weitere Torchancen und trafen auch jeweils zweimal Aluminium. Das 2:0 gehörte in die Kategorie Traumtor, denn Janik Plümer drosch einen Freistoß aus 35 Metern in den Knick (21.). Als dann auch noch Aydin Sünün mit einem Heber auf 3:0 erhöhte (32.), schien alles klar, doch die Gäste verkürzten nach dem Seitenwechsel durch Sascha Timme auf 1:3 (67.) und schöpften neue Hoffnung. Doch die zerstörte Aydin Sünün (70.) umgehend – 4:1. Zwar traf Lars Bauermeister zum 2:4 (80.), jedoch war Sünün mit seinem dritten Treffer zur Stelle (85.). Und nachdem Tarek Schmidt (90.+1) das halbe Dutzend voll gemacht hatte, markierte Philip Kaluza (90.+3) den Schlusspunkt. ess

## Diepholzer Kreisblatt 20.09.2019

### AUF EINEN BLICK

#### Dart-Turnier wird wieder zur großen Party

**Drebber** – Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr veranstaltet der TSV Drebber wieder ein großes Dart-Turnier. Die Vorbereitungen für die „2. Drebber Open“ am Sonnabend, 2. November, im Casa Claudio sind in vollem Gange. Nach Angaben des Vereins haben sich bereits Spieler angemeldet. Als Discjockey ist wieder Lars König dabei, der vom „Schlager Move“ in Hamburg bekannt ist. Als Caller wechseln sich Pastor Rainer Hoffmann und Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers ab, kündigt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer an.

Die Gruppenphase wird im Modus „Steeldarts 501 – Double Out Best of 5 Legs“ ausgetragen. Aus diesem Grund beginnt der Wettbewerb bereits um 10 Uhr. Die Viertelfinalspiele werden ab 18 Uhr von Walk-On-Musik begleitet. Die Siegerehrung steigt gegen 22 Uhr, sodass genug Zeit für die Party bleibt. Die Partien werden auf einer Großbildleinwand übertragen.

Das Turnier ist für jedermann offen. Das Startgeld beträgt 15 Euro. Der Gewinner darf sich auf ein Preisgeld von 250 Euro freuen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Warteliste eingerichtet. Die Zuschauer dürfen sich gerne verkleiden. Der Eintritt kostet fünf Euro im Vorverkauf und sieben Euro an der Abendkasse. Nähere Auskünfte zur Ausschreibung und Eintrittskarten gibt es über das Internet. sp

#### Weitere Informationen

[www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)



**Freut sich** auf das Dart-Turnier: Vereinsboss Heinfried Maschmeyer. FOTO: SBB

## Diepholzer Kreisblatt 27.09.2019

### Raffetseder moniert Einstellung – 0:3

Bezirksliga-A-Junioren der JSG Drebber zeigen schwache Leistung

**Nenndorf** – Die A-Junioren der JSG Drebber haben am Mittwoch das Nachholspiel zum fünften Spieltag der Fußball-Bezirksliga beim bisherigen Schlusslicht JfV 2011 Nenndorf auch in der Höhe verdient mit 0:3 (0:1) verloren und sind in der Tabelle auf den vorletzten Platz abgerutscht.

Fast 100 Kilometer Anfahrt unter der Woche und ein aufgrund starken Regens in der ersten Halbzeit kaum zu bespielender Platz sorgten nicht für die besten Voraussetzungen, aber das wollte

Drebbers Coach Herbert Raffetseder nicht als Ausreden gelten lassen: „Das war das bisher schlechteste Spiel von uns, maximal zwei Spieler haben Normalform erreicht.“

Nenndorf dagegen trat von Beginn an als Mannschaft auf, hatte zunächst Pech mit einem Pfostenschuss (10). Im Gegenzug leistete sich Nenndorfs Keeper zwar einen schweren Patzer, doch Drebbers Offensive war nicht in der Lage, diesen zu nutzen. Wenig später waren die Hausherren dann aus der Distanz erfolgreich und gingen

in Führung (18.). Auch in der zweiten Halbzeit spielte Nenndorf druckvoller, während Drebber nur Einzelaktionen zu bieten hatte. Nach einem Ballverlust der Gäste im Mittelfeld schalteten die Gastgeber schnell um und erhöhten auf 2:0 (69.). Auch dem 3:0 (71.) ging ein unnötiger Ballverlust voraus, diesmal schloss Nenndorf allerdings aus stark abseitsverdächtigter Position ab.

„Mit der Einstellung wird es schwierig, die nächsten Spiele zu überstehen“, monierte Raffetseder.



Durch das 0:3 in Nenndorf bleiben Tarek Schmidt und die JSG Drebber auf einem Abstiegsplatz in der A-Junioren-Bereichsliga.

FOTO: TOBELMANN

## Barnstorfer Wochenblatt 02.10.2019



### Die Spieler

der U 11 der JSG Aschen – Drebber haben sich über einen neuen Trikotsatz im Wert von 800 Euro gefreut. Im Namen des Vereins bedankten sich der Vorsitzende Jürgen Diekmann, sowie die Trainer Michael Schneider, Jens Höckelmann und Tobias Coenen für die Spende der Volksbank eG. Das Foto zeigt die Mannschaft sowie Carsten Schafmeyer als Vertreter der Volksbank eG aus der Hauptgeschäftsstelle Diepholz.

Foto: Privat

Diepholzer Kreisblatt 15.10.2019

# Sanftes Luftkissen nimmt Sportlern die Angst

Parkour-Sparte des TSV Drebber profitiert von neuem Airtrack

**Drebber** – Maurice Ziegler nimmt einen kurzen Anlauf und setzt zum Luftsprung an. Der Salto glückt auf Anhieb, die Landung ist butterweich. Möglich macht's der neue Airtrack, den der TSV Drebber mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Drebber und des Kreissportbundes angeschafft hat. Damit verfügt die Parkour-Sparte jetzt über komfortable Möglichkeiten.

Die Neuanschaffung soll aber nicht nur in der Gruppe von Maurice Ziegler zum Einsatz kommen. Das 8 mal 1,4 Meter große Luftkissen kann auch in anderen Bereichen wertvolle Dienste leisten, wie Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer erläutert. „Auch beim Kinderturnen werden die Teilnehmer mithilfe des Airtracks an neue Übungen herangeführt und vor allem der Gleichgewichtssinn und die Koordination



Mit Hilfe des elastischen Luftkissens können Maurice Ziegler und seine Mitstreiter jetzt auch anspruchsvolle Übungen in der Sporthalle trainieren. FOTO: VEREIN

der Kinder ohne Risiko gefördert.“

„Um die Körperkoordination zu verbessern, ist es wichtig, in einer sicheren Umgebung zu trainieren. Ein Airtrack bietet den Sportlern sanftere Landungen und zugleich höhere Federungen. Er hilft hierbei Angschwällen bei schwierigen Übungen ab-

zubauen und dem Sportler die Angst vor dem schmerzhaften Sturz zu nehmen“, beschreibt Spartenleiter Ziegler die wesentlichen Vorteile.

Seit ihrer Gründung vor knapp zwei Jahren greift die Parkour-Sparte vor allem auf Kästen, Stufenbarren und Kletterwände zurück, wenn sie in der Sporthalle trainiert.

Mit den luftgefüllten Bahnen als Bodenschutz oder als Sprunghilfe ist es in Zukunft auch möglich, neue und anspruchsvolle Elemente zu erlernen, die dann später bei Aktionen unter freiem Himmel umgesetzt werden können.

Bei Parkour handelt es sich um eine Trendsportart, die

vor allem Kinder und Jugendliche in ihren Bann zieht. Ziel ist es, Hindernisse ohne fremde Hilfe möglichst schnell und effizient zu meistern. Diese befinden sich allerdings nicht in der freien Natur, sondern im Dschungel der Dörfer und Städte. Mauern, Geländer und Stangen wandeln sich von Alltagsgegenständen zu potenziellen Trainingsmöglichkeiten.

Wer Erfahrung in diesem Trendsport hat oder das Angebot gerne kennenlernen möchte, ist in der Sparte willkommen. Ein Einstieg ist ab zwölf Jahren möglich. Das Training findet nach Absprache an Wochenenden in der Sporthalle in Drebber statt. Nähere Auskünfte erteilen Daniel Graf (Tel. 0152/31766159, E-Mail: bubagumpshrimps@gmail.com) und Maurice Ziegler (Tel. 0175/4495674 oder E-Mail: maurice-rehden@web.de). sp

## Diepholzer Kreisblatt 19.10.2019

### AUF EINEN BLICK

#### **Verein besitzt weiter Siegel für Gesundheitssport**

**Drebber** – Der Gesundheitssport spielt eine wichtige Rolle im TSV Drebber. Sowohl für Erwachsene als auch Kinder gibt es mehrere Angebote, die zur Verbesserung von körperlichen Funktionen und der allgemeinen Beweglichkeit beitragen. Auch vorhandene Schmerzen können durch die Übungen gelindert werden. Nun darf der Verein für weitere zwei Jahre die Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ und „Sport pro Gesundheit.DOSB“ verwenden.

Laut einer Pressemitteilung gilt der Qualitätsnachweis für die Kurse Cardio-Fit, Nordic-Fit und Rücken-Fit. Auch Rehasport für Kinder, Sport bei Arthrose und Gelenkersatz sowie Sport bei Wirbelsäulenerkrankungen, beides in der Halle und im Wasser, haben die Anerkennung erhalten. „Jeder hat hier die Möglichkeit, spontan am Übungsbetrieb teilzunehmen, wenn seine Gesundheit es erlaubt und der Arzt das Okay gibt“, erklärt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungen ist eine ärztliche Verordnung, die für das Funktionstraining über einen Zeitraum von einem Jahr und für den Reha-Sport eineinhalb Jahre Gültigkeit hat.

Die Kurse finden freitags ab 14.45 Uhr in der Sporthalle in Drebber statt. Die Wassergymnastik wird dienstags ab 17.45 Uhr im Hallenbad in Wagenfeld angeboten. Beim Reha-Sport für Kinder bietet der TSV Drebber eine Vermittlung an andere Vereine. Wer sich für die Angebote interessiert, sollte sich mit Übungsleiterin Margitta Scheland in Verbindung setzen (Tel. 05444/1312).

Diepholzer Kreisblatt 19.10.2019

# Stahlpfeile fliegen durchs Festzelt

Steeldarts-Turnier mit vier Mannschaften auf dem Brockumer Markt

**Brockum** – Festwirt Jan Brüggling, im vierten Jahr Betreiber des großen Festzeltes auf dem Brockumer Großmarkt, beschreitet bei der Programmgestaltung für den zweiten Veranstaltungstag zum ersten Mal etwas andere Wege. Weg von reiner musikalischer Unterhaltung, hin zu mehr Action, Sport, Spiel, Spaß und Spannung. Mit Unterstützung mehrerer Darts-Experten organisiert er für Sonntag, 27. Oktober, den ersten „Cup of Darts“.

„Das ist zwar generell eine echte Herausforderung, doch der Erfolg wird uns recht geben“, sind die Beteiligten überzeugt. Mittelfristiges Ziel ist, das Darts-Turnier als festen Bestandteil in das viertägige Programm zu installieren und die Zahl der teilnehmenden Mannschaften zu erhöhen. „Darts ist ein Geschicklichkeitsspiel und ein Präzisionssport, bei dem Pfeile auf runde Scheiben geworfen werden“, erklären die Verantwortlichen.

Mit den inzwischen auf Hochtouren laufenden Planungen wiehert die für das Volksfest werbende Pferdekarikatur auf Plakaten und Flyern jetzt auch für den Dartsport, der weltweit immer mehr auf dem Vormarsch ist und ständig neue Anhänger findet.



Der DC Gallier Diepholz (hier Horst Wegner) ist eine von vier Mannschaften, die beim Steeldarts-Turnier auf dem Brockumer Markt antreten.

FOTO: BRÜGGEMANN

Gespielt wird in Brockum Steeldarts. Dabei hat jeder Darter anfangs 501 Punkte. Die Spieler werfen abwechselnd ihre drei Pfeile auf die Scheibe, und die erreichten Punkte werden von den 501 abgezogen. „Wer zuerst genau null Punkte erreicht, hat gewonnen. Jedes Spiel muss mit einem Doppelsegment-Wurf beendet werden.

Bei dem Einstiegsturnier,

das am zweiten Markttag von 17 bis etwa 21.30 Uhr läuft, steht „Das Festzelt“ der Familie Brüggling ganz im Zeichen von „Best of Five“, wirbelnden Cheerleadern, grellem Licht und heißer Musik, bunten Kostümierungen und fliegenden Dartspfeilen.

Neben den beiden Darts-Profis Tomas Seyler und Andree Welge sind vier Steeldart erprobte Mannschaften

aus der Region mit jeweils vier bis sechs Spielern am Start: TSV Drebber, SW Osterfeine, die „D'Artagnans“ aus Sulingen und die „Gallier I“ aus Diepholz. Gespielt werden vier Einzel- und zwei Doppel-Partien sowie ein abschließendes Finale.

Der siegreichen Mannschaft winkt ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro, das zweitplatzierte Team erhält

200 Euro, der Dritte 100 Euro und der Letzte immerhin noch 50 Euro.

Nach der Vorstellung der beiden Professionals und der vier Mannschaften geht es am Turniertag mit einem Showkampf zwischen Andree Welge und Tomas Seyler, in der Szene besser bekannt als „Shorty“, los. Die beiden Darter zählen zu den 128 deutschen Spielern, die im Besitz einer PDC-Tour-Card sind und damit bei Turnieren der Professional Darts Corporation in Großbritannien an den Start gehen können. „Die beiden Deutschen sind zwar nicht so bekannt wie Phil Taylor, Michael van Gerwen oder Gary Anderson, haben aber bei zahlreichen Turnieren bereits eine ganze Reihe von Titeln eingeheimst“, versprechen die Veranstalter einen spannenden Auftakt.

Auf der Suche nach einem stimmungsvollen Rahmen sind die Veranstalter in der Nähe von Melle fündig geworden. Vom TSV Westerkampfen-Vereniging reist eine vielköpfige Cheerleader-Truppe an.

Zum Vorbereitungsteam zählen neben Jan Brüggling auch die Wehdemer Programmgestalterin Marlis Köchy auch der Diepholzer Darter Jörg Ellermann.

## Diepholzer Kreisblatt 28.10.2019

### DAMALS

#### Vor 25 Jahren

Wie ein Schwarm Glühwürmchen marschierte der von Sportverein veranstaltete Laternenumzug durch die Straßen von Drebber. Musikalisch begleitet vom Jugendspielmannszug und abgesichert von der Feuerwehr nahmen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche große und kleine Laternengänger am alljährlichen Laternenfest des TSV teil, der am Sportplatz endete.

# Fliegende Damen und Stahlpfeile

Unterhaltsame Premiere des Steeldarts-Turniers beim Brockumer Markt

VON MELANIE RUSS

**Brockum** – Die Veranstalter hatten nicht zu viel versprochen für die Premiere des Steeldarts-Turniers im Festzelt des Brockumer Marktes. Stahlpfeile und junge Damen flogen am Sonntagabend durch die Luft, DJ Sven jagte Party-Musik durch die Lautsprecher, und für etwas „Glämmer“ sorgten mit Thomas Seyler und Andree Welge zwei Profis aus der deutschen Dart-Elite.

Mitorganisiert hatte das Turnier neben Zeltbetreiber Jan Brüggling und Programmgestalterin Marlis Köchy der Diepholzer Darts-Spieler Jörg Ellermann alias „Snoopy“, der mit seinen „Galliern“ auch selbst am Wettstreit teilnahm. „Es kann sich innerhalb von 20 Sekunden das ganze Spiel ändern“, beantwortete Ellermann die Frage nach der besonderen Faszination des Sports. „Du musst immer konzentriert bleiben.“

Berührungssängste zwisch



Die TSV Panthers heizten dem Publikum mit atemberaubender Akrobatik ein.

schon Hobby-Dartern und Profis gibt es laut Ellermann nicht. „Die meisten Profis sind supernett. Darts-Spieler sind wie eine große Familie.“ Das galt auch für Seyler und Welge, die sich während des Turniers viel Zeit für gemeinsame Fotos und Gespräche nahmen.

Der Abend hatte gleich spektakulär mit den Cheerleadern des TSV Panthers aus der Nähe von Melle begon

nen. Sie zeigten atemberaubende Akrobatik und sprangen so mühelos und geschmeidig durch die Luft wie ihre vierpfötigen Namensgeber. Nach einem kurzen Show-Match der beiden Profis standen dann endlich die Lokalmatadore im Rampenlicht. Begleitet von den Cheerleadern marschierten die vier Mannschaften ins Zelt ein und stellten sich den Fragen von Seyler, der inzwi



Vier Dart-Teams, darunter der DC D'Artagnans Sulingen, warfen um den Sieg.

schen in die Rolle des Moderators geschlüpft war. Parallel an vier Dart-Boards traten der DC Gallier aus Diepholz, der DC D'Artagnans aus Sulingen, der TSV Drebber und der SW Osterfeine in vier Einzel und zwei Doppeln gegeneinander an. Stimmgewaltig bejubelt wurden sie dabei von ihren Fans, die zwar nicht das ganze Zelt, aber doch einige Bänke füllten. Ellermann jedenfalls war

von der Kulisse begeistert. So viele Zuschauer habe er ganz nicht erwartet.

Die vier Mannschaften lieferten sich bis in den späten Abend einen unterhaltsamen Wettkampf, der nicht das letzte auf dem Brockumer Markt gewesen sein soll, wenn es nach den Veranstaltern geht.

Fotos auf

[www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de)



## Diepholzer Kreisblatt 29.10.2019

### AUF EINEN BLICK

#### Große Dart-Party: Spielern juckt es in den Fingern

**Drebber** – Für Dartfreunde ist „Ally Pally“ das Maß aller Dinge. Jedes Jahr rund um die Weihnachtsfeiertage pilgern mehrere tausend Fans nach London, um die besten Spieler der Welt zu sehen. Die Meisterschaften im Alexandra Palace sind eine Riesensparty. Einen Hauch dieser Stimmung will der TSV Drebber am Sonnabend, 2. November, im Casa Claudio verbreiten. Dort steigen die „2. Drebber Open“.

Jannes Bremermann, das jüngste Mitglied der Dartsparte des TSV Drebber, geht mit Rückenwind in das Turnier. Der Jugendliche hat das erste von vier Jugend-Ranglistenturnieren des Dartverbandes Weser-Ems gewonnen und damit wichtige Punkte für die Qualifikation für die German Masters gesammelt. Bei dem 17-jährigen Drebberer hat es vor zweieinhalb Jahren erstmals in den Fingern gejuckt. Begeistert von der Übertragung der Weltmeisterschaften, schloss er sich der frisch gegründeten Sparte an. „Man muss sich beim Dart mit sich selbst auseinandersetzen. Es liegt alles an Dir selbst, entweder bist du besser oder schlechter als dein Gegner“, nennt der Jugendliche einen wesentlichen Unterschied zum Mannschaftssport.



**Feiert** schon seine ersten Erfolge: Jannes Bremermann aus Drebber.

FOTO: VEREIN

„Alle paar Minuten fällt eine Entscheidung, da kann das Spiel schnell vorbei sein“, beschreibt Bremermann die Herausforderung. Ein Spieler müsse versuchen, seinen eigenen Stil zu finden. Ganz wichtig sei es, beim Werfen die nötige Ruhe zu bewahren. „Da hapert es noch bei mir, aber das bekomme ich schon besser in den Griff“, so der Youngster. Seine Marschroute, um sich weiter zu steigern, lautet: „Trainieren, trainieren, trainieren.“

Bei dem Turnier in Drebber stößt der Jugendliche auf eine starke Konkurrenz. Das Teilnehmerfeld umfasst 64 Spieler. Die Gruppenphase wird im Modus „Steeldarts 501 – Double Out Best of 5 Legs“ ausgetragen. Aus diesem Grund beginnt der Wettbewerb um 10 Uhr. Spannend wird es für die Zuschauer mit den Viertelfinalspielen ab 18 Uhr. Die Siegerehrung steigt gegen 22 Uhr. Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Startplätze.

Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer hofft auf viele Fans, die das Geschehen im großen Saal des Gasthauses hautnah miterleben können. Die Spiele werden auf einer Großbildleinwand übertragen. Als Discjockey ist wieder Lars König dabei. Als Caller werden sich Pastor Rainer Hoffmann und Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers abwechseln. Der Eintritt kostet sieben Euro an der Abendkasse. sp

**Weitere Informationen**  
[www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)

## Diepholzer Kreisblatt 01.11.2019



### Neue Pullover und Trikots für VSG Aschen-Drebber

Die zweite Damenmannschaft der Volleyball-Spielgemeinschaft (VSG) Aschen-Drebber wurden Dank der großzügigen Spende des Diepholzer

Autowaschcenters mit neuen Trikots und Pullovern ausgestattet. Die Mannschaft und die Trainerin Petra Hardel bedanken sich herzlich bei Autowasch-

center-Inhaber Detlef Lipinski (links). Der Wert der Spende beträgt laut VSG für die Trikots und Pullover zusammen 700 Euro.

FOTO: VSG

## Diepholzer Kreisblatt 05.11.2019

### Zeremonienmeister gibt Ton an

**Drebber** – Tolle Atmosphäre bei der Dart-Party in Drebber: Zeremonienmeister Lars König, der bereits bei der Premiere im vergangenen Jahr den Ton angegeben hatte, bereitete den 64 Spielern einen stimmungsvollen Empfang. Die Zuschauer konnten die Partien auf Großbildleinwand verfolgen.

» **BARNSTORF**

## Diepholzer Kreisblatt 05.11.2019



Beim Heimspiel marschierte Jannes Bremermann (r.) bis ins Viertelfinale. Seine Probewürfe wurden aufmerksam verfolgt (v.l.): André Warneking, Arne Kriesmann, Heinfried Maschmeyer, Corinna Kriesmann, Jürgen Lübbers, Christiane Funke und Rainer Hoffmann. FOTOS: BRAUNS-BÖRMERMANN

# Mit Hexerei und Gottes Beistand

### Stimmungsvolle Atmosphäre bei Dart-Turnier in Drebber

VON SIMONE  
BRAUNS-BÖRMERMANN

Drebber – Boxer wie Cassius Clay, Bubi Scholz oder Henry Maske wurden auf dem Weg in den Ring von Rock- und Pophymnen begleitet. Diese Walk-in-Musik ist auch beim Dart weit verbreitet. Wer den Gang der Spieler durch die Zuschauermenge mit Abklatschen und Johlen erleben wollte, war bei den „2. Drebber Open“ an der richtigen Adresse. Zeremonienmeister Lars König, der bereits bei der Premiere im vergangenen Jahr den Ton angegeben hatte, bereitete den Protagonisten einen stimmungsvollen Empfang.

Der mondäne, aber rauchige Charme der Dart-Szene wehte dem Besucher bereits beim Betreten des Lokals entgegen. In der Mitte des Saals von Da Claudia stand die Theke. Dort sorgten die Fußballdamen des TSV Drebber für Getränke und gute Laune. Das restliche Parkett bildete die Spielstätte mit den acht Dart-Boards „Marke Eigenbau“ von Stefan Lamping und Klaus Jentsch.

Die Party hatte bereits im Vorfeld für Aufsehen in den sozialen Netzwerken gesorgt.

„Auf Facebook haben sich 15000 ganz unterschiedliche Menschen für unser Event interessiert“, freute sich Heinfried Maschmeyer, Vorsitzender TSV Drebber, über das Feedback. Die ersten Anmeldungen ließen nicht lange auf sich warten. Schließlich waren es 64 Spieler, die das Teilnehmerfeld bei dem Turnier komplettierten.

Der Wettbewerb startete dieses Mal schon am Vormittag, damit die Spieler im Modus „Steeldarts 501-Double Out Best 5 Legs“ bis zur geplanten Siegerehrung am Abend durchkamen. Die große Show begann mit dem Viertelfinale. Hier traten die Kontrahenten unter den Augen der Zuschauer auf der Bühne ans Board. Für die Technik mit zwei Großbildleinwänden, die Collage aus Würfeln, Ergebnis und Spieler direkt in den Saal per Kameras lieferten, zeichnete Heinfried Maschmeyer verantwortlich.

Als Caller stellten sich mit Pastor Rainer Hoffmann und Barnstorfs Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers zwei prominente Persönlichkeiten aus dem Ort zur Verfügung. Sie gaben mit Lars König aus Berlin die



Die Zuschauer konnten die Spiele ab dem Viertelfinale ganz bequem von den Tischen verfolgen.

Richtung vor. Denn was wäre der Dartsport ohne den „Master of Ceremonies“, der das Publikum anheizt und die Spieler mit ihren Spitznamen und dem spezifischen Lied einlaufen lässt? Oder ein Turnier ohne Caller, der mit seiner markanten Stimme über Ergebnisse informiert und die Spannung hält?

„Jetzt bin ich hier, kann er go nicht mehr nach Aschen zum Dorfgemeinschaftsball“, meinte Pastor Hoffmann. Er sollte aber auch in Drebber Zeuge eines heißen Tanzes werden. Dabei rückte Lokal-

matador Jannes Bremermann ins Rampenlicht. Er hatte erst kürzlich ein Jugendranglistenturnier des Dartverbandes Weser-Ems gewonnen, musste sich nun aber im Viertelfinale gegen den späteren Gesamtsieger Suleiman Naamo ganz knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Mit 17 Jahren ist Jannes Bremermann das jüngste Mitglied in der 2017 gegründeten Dart-Sparte des TSV Drebber. Die Truppe besteht derzeit aus zwölf Spielern, die im Ligabetrieb zu Ranglisten- und freien Turnieren fahren.

Das Team ist in der zweithöchsten Klasse des Verbandes Weser-Ems vertreten. Das sei auch der Grund, warum sich so viele überregionale Gegner in hohen Klassen für die Party in Drebber angemeldet hätten, meinte Vorsitzender Maschmeyer.

Spartenleiter André Warneking und seine Kollegen verbrachten die meiste Zeit des Tages in der Online-Auswertung. Die Spannung stieg mit zunehmender Spieldauer. In einem hochklassigen Finale setzte sich Suleiman Naamo aus Sulingen gegen Kai Hanus aus Alfeld mit 5:3 Legs durch. Auf dem dritten Platz landete Marcel Teders aus Melle.

Wie schon im Vorjahr hatten sich einige Zuschauer verkleidet, etwa Corinna und Arne Kriesmann, die als Nonne beziehungsweise als Mönch kamen oder auch Christiane Funke als Hexe. Ein bisschen Hexerei und Gottes Beistand konnten schließlich nicht schaden. Heinfried Maschmeyer, der mit seinem steinigen Anzug ebenfalls für einen Hingucker sorgte, zog ein positives Fazit, auch wenn die Besucherdichte etwas dünner ausgefallen war als zur Premiere.

## Diepholzer Kreisblatt 06.11.2019

### DAMALS

#### Vor 25 Jahren

Zum Abschluss der Saison spielten die Herren der Tennispartie des TSV Drebber ihre Vereinsmeister aus. Von den 16 Spielern gelangten auch „Newcomer“ bis ins Finale. Neuer Tennismeister wurde Günther Cremer, der sich mit 6:3 und 6:2 gegen den Vizemeister Peter Niemeyer durchsetzte.

## Diepholzer Kreisblatt 11.11.2019

### KREISLIGA

#### St. Hülfe hofft inständig auf Trockenheit

St. Hülfe-Heede – Der Saisonstart in der Fußball-Kreisliga lief optimal für den TuS St. Hülfe-Heede, entsprechend gut war die Stimmung bei Team und Trainer Nils Jakobsen. Doch inzwischen rutscht der Südkreisclub in der Tabelle immer weiter ab. Schuld sind aber keine schlechten Ergebnisse, sondern Spielausfälle. Nun ist mieses Wetter zu dieser Jahreszeit nichts Neues, aber für den TuS kommt der Regen zusammen mit der Sperrung des eigenen Rasenplatzes (bekommt ein neues Drainagesystem), weswegen man für den Spielbetrieb nach Drebber ausweichen wollte. Doch der Platz dort ist ebenfalls stark frequentiert, so dass man nur noch den eigenen Trainingsplatz als Alternative unter Flutlicht hätte – auch dieses Geläuf ist allerdings seit 14 Tagen vollgesogen.

„Wir können nicht nur nicht spielen, sondern auch nicht trainieren“, stöhnt Jakobsen. Die einzige Hoffnung ist, dass es nun mal eine Woche warm bleibt und kaum Niederschläge gibt – für November optimistisch gedacht. „Wir versuchen uns mit Laufen und vielleicht mal einer Indoorhalle über Wasser zu halten“, so der Coach weiter.



**Nils Jakobsen**  
Trainer St. Hülfe-Heede

Sauer ist Jakobsen auf Vereine, die behaupten, St. Hülfe wolle derzeit gar nicht spielen: „Das ist völliger Blödsinn, wir wollen spielen, das ewige Warten nervt doch nur.“ Spieltechnisch wird es in St. Hülfe-Heede frühestens ab April 2020 weitergehen, wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Auch wenn beim akuten Problem neben dem Wetter die eigene Platzsperrung eine Rolle spielt, plädiert Jakobsen vehement dafür, dass es auch im Diepholzer Raum endlich einen Kunstrasenplatz für den Schlechtwetterbetrieb gibt. „Die Planungen für einen Platz in Diepholz, der dann unter anderem von St. Hülfe, Drebber und Aschen genutzt werden sollte, waren ja schon recht weit vorangeschritten, bis die Grünen wegen der Granulatfrage ihr Veto eingelegt haben“, sagt Jakobsen.

Dabei ist die Alternative mit einer Sandfüllung bereits erprobt und wird in Bremen seit Jahren erfolgreich betrieben, ist bei guter Planung sogar kostengünstiger als die Granulatversion.

Wie dieser Lösungsansatz sich entwickelt, kann Jakobsen nicht sagen – er weiß aber: „Obwohl wir keine Kunstrasenerfahrung haben, freuen wir uns wie Bolle auf Sonntag, denn wir wissen, dass wir endlich wieder Fußball spielen dürfen.“ Gegner TuS Sudweyhe II kann auf einen Kunstrasenplatz ausweichen. Wenn es nach Jakobsen geht, gibt es ein Spektakel: „Ich hoffe auf ein 4:4.“ ees

## Diepholzer Kreisblatt 16.11.2019



110 neue Bälle für den Jugendfußball sponserte der Jugendförderverein „Spielmacher“.

FOTO: RECKMANN

# 110 Bälle für die Jugendfußballer

Aschen – Die Ballpumpen liefen heiß an diesem Morgen in der Aschener Sporthalle: Nicht weniger als 110 nagelneue Fußbälle erhielten hier – einer nach dem anderen – das „Lebenslicht“ eingehaucht.

Die Bälle sind eine Spende des Jugendfördervereins „Spielmacher“, die den Diepholz-Cup organisieren, für

die Jugendfußballteams aus Aschen, Drebber und Sankt Hülfe-Heede. Damit danken die Spielmacher zum einen den engagierten Helfern aus diesen Vereinen, ohne die es nicht möglich wäre, das Turnier auf die Beine zu stellen. Zum anderen kommt die Spende direkt dem Spiel- und Trainingsbetrieb der heimischen Jugendmannschaften

zugute, so wie es auch Satzungszweck des Vereins ist. Vertreter der so bedachten Vereine nahmen die Geschenke dankend entgegen. „Wenn sich die ehrenamtliche Arbeit dann so erfolgreich niederschlägt, dann macht das doch richtig Spaß“, sagte Spielmacher-Vorsitzender Jens Grill, der mit Cup-Organisator Ludwig

Siebe die Bälle übergab.

Mittlerweile steht der neunte Diepholz-Cup vor der Tür. Das D-Junioren-Topturnier mit mehreren Teams aus der ersten und zweiten Liga sowie aus den Niederlanden geht am kommenden Sonntag, 23. November, in der Walter-Link-Sporthalle (ehemals GFS-Halle) in Diepholz über die Bühne.

51

## Diepholzer Kreisblatt 28.12.2019

### Vereinsmitteilungen

**Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Drebber von 1920 e. V.  
am 24.01.2020 um 19.30 Uhr im Schützenhof Friemann in Drebber**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 25.01.2019  
(einzusehen unter [www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de))
5. Jahresbericht mit Aussprache: 1. Vorsitzender und Kassenwart
6. Berichte der Spartenleiter
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresabrechnung 2019 und Entlastung  
des Vorstandes
9. Wahlen: 1. Vorsitzende/r, 1. Kassenwart/in, 1. Schriftführer/in,  
Kassenprüfer/innen
10. 100 Jahre TSV Drebber
11. Aussichten und Haushaltsvorschlag für 2020
12. Anträge
13. Terminkalender des TSV 2020
14. Verschiedenes

Anträge zu 12. müssen bis zum 12.01.2020 schriftlich beim 1. Vor-  
sitzenden Heinfried Maschmeyer – Hoopener Str. 18a – 49457  
Drebber od. [vorstand@tsv-drebber.de](mailto:vorstand@tsv-drebber.de) eingereicht werden.  
Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender – Benjamin Bonkowski, 2.  
Vorsitzender